

Aus der Heimat

Die Fluge Taube.

Wurzwerben. Vor einigen Tagen beschäufte der heilige Gutsbesitzer D. Zimmermann auf einem Gange durch die Felder ein Traua in der Luft: ein Säbnerhäubchen, der bartnädig vom weite der Taube verlorste. Lange Zeit konnte sie sich durch geschickte Flugmanöver dem Angreifer ihres Verfolgers entziehen. Schließlich glückte es aber dem Schöbich hoch auf die Taube zu fassen, ohne sie jedoch zur Erde niederzulegen zu können. Weiter ging die Jagd und wieder blieb er fräftig auf der Verfolgung. Immer wieder verfuhr die Taube der nahen Todesgefahr zu entrinnen, der Verfolger hat hinter ihr her. Zu bemerken die Taube den im Felde lebenden Gutsbesitzer Zimmermann, der den Kampf hoch in den Lüften mit Zurechse verfolgte, und mit fräftigen Flügelzügen lag sie direkt zu ihm herüber, letzte sich verständig auf seinem Fuß und ließ sich ohne weiteres von Zimmermann greifen. Der Säbnerhäubchen umfremte beide noch einige Male. Als er merkte, daß ihm diesmal die schon sichere Beute entflücht war, zog er in großen Zügen davon. Bei näherem Unterfuchen sah 3., daß er eine Brieftaube vor sich hatte, was das große Vertrauen und die Lustigkeit der Taube erklärte, bei einem Menschen Rettung zu suchen. Sie war oberhalb des einen Flügel und am Kopfe ziemlich schwer belastet, hat sich aber jetzt durch die sorgfältige Behandlungen wieder erholt. Der König der Brieftaube trägt folgenden Sigmum: III. 3. 9. 24. X. 3. 549.

Hochwasser im Bodetal.

Quedlinburg. Gegen Mittag des 30. Dezember hat das plötzliche Steigen des Bodewalters, hervorgerufen durch die schnelle Schneeförmel im Saaz, bereits den Saawasserstand von 1920 erreicht. Quedlinburgs Stadtfort ist größtenteils überflutet. Die Turmstraße mußte als unpassierbar gesperrt werden. Zahlreiche Kellerräume sind vom Wasser bedeckt und müssen geräumt werden. In den Gewölbekellern an der Bode mußte man das eindringende Wasser mit Pumpen entfernen. Die Brücken über die Bode können zur Zeit noch begangen werden.

Thale. Die Bode steigt anhaltend weiter. Aus Trebbin wird weiteres heftiges Steigen gemeldet. Bei Pöschelitz und Rübelitz ist die Bode über 10 Meter gestiegen. In Pöschelitz wurden in diesen verfluteten Räumen 1000 Meter Wasser abgelassen. In Rübelitz ist ebenfalls Wasser abgelassen. In Thale sind die Bodeufer ebenfalls überflutet. In Thale sind die Bodeufer ebenfalls überflutet.

Dauerregen im Harz. Herabzug. Seit 24 Stunden regnet es ununterbrochen. Die Wege im Harz sind schwer passierbar. Teilweise hat die Telephonleitungen gestört. Aus Thale kommen Meldungen, daß die Bode reichendes Hochwasser fließt.

Übungen des Eisenbahnverkehrs. Magdeburg. Wie wir schon von der Westseite der Reichsbahnstation Magdeburg erfahren, ist infolge Hochwassers die Bahnstrecke Wismar-Bismarck fast gänzlich. Die Oberleitung zwischen den Stationen Bismarck und Wismar ist unterbrochen und gestört. Die Gleise zwischen Schlaben und Bismarck sind auf 100 Meter unterbrochen. Der Zugverkehr ist vollständig eingestellt worden. Die Dauer der Unterbrechung ist ungewiß. Auf der Westseite des Harzes sind die Eisenbahnlinien zwischen Thale und Quedlinburg ebenfalls eingestellt. Der Saalbau nach Quedlinburg ist fast unterbrochen. Die Reichsbahn-Straße nach Quedlinburg ist ebenfalls eingestellt. Die Reichsbahn-Straße nach Quedlinburg ist ebenfalls eingestellt.

Kampf mit einem Wildschwein. Ein Jäger in Wertheim. — Die G. d. d. Jäger.

Waldwägen. (Kreuz Serichow). Einem Forstbeamten der Oberförsterei Schöneberg ist vor dem angrenzenden Jagdgebiet gemeldet, er habe ein fernes Geräusch gehört. Er hat sich sofort auf den Weg gemacht, da dann in dem Staatsforst vergeblich ist. Der Förster begab sich darauf an anderen Wegen in Begleitung seines beiden Hunde, im Wald und einem Langhaarigen, um die Ursache herauszufinden. Die Ursache war ein Wildschwein, welches die Hunde nicht zu fassen konnte. Die Ursache war ein Wildschwein, welches die Hunde nicht zu fassen konnte.

Die Schließung des „Heiligen Jahres“ 1925.



Unter Aufnahme zeigt Papst Pius XI. beim Legen des ersten Steines zur Schließung der Heiligen Wörre, inmitten seines Gefolges.

Als der im Bundesrat stehende und nach den Forderungen der Katholiken der Reichstag anfangend wurde, nahm er ihn plötzlich an, übertrug ihn und fand im nächsten Augenblick mit dem Vordringen auf der Brust. Der Reichstag wurde durch die währenden Tieren zu erbrechen, indem er es mit beiden Füßen an Unterfuchen hatte. In diesem letzten Augenblick kam Rettung durch die tapferen Hunde, die das Stiel von hinten in die steilen fassen. Als der Keiler verlorste, keine Feindes loszuwerden, benutzte der Förster den günstigen Augenblick, kam wieder auf die Füße, löste schnell den gespannten Drilling und jagte den Keiler eine Kugel durch den Kopf. Die toten Hunde hatten ihren Herrn, der mit sorgsam dener Brust davonkam, vor größerem Unheil bewahrt.

Ausländische Unterfetzung.

Eisenburg. In Eisenburg und Döben besteht eine bedeutende Korbmaterieindustrie, die ihr Rohmaterial (Kohr, Weiden um.) aus den zahlreichen Stämmen der Waldenauer leitet. Diese Industrie befindet sich in einer schweren Krise und hat starke Arbeiterentlassungen vornehmen müssen, weil durch die Währungsverhältnisse in Polen und Litauen die dortige Korbmaterieindustrie erheblich billiger zu liefern vermag als die heimische. Es wird ein Kurs der in Deutschland 8 Mark kostet, vom Ausland für 5,50 Mark geliefert.

93 Prozent Friedensmiete.

Cöthen. Das Staatsministerium hat die Miete für Sommer in Anhalt von 51 auf 58 Prozent des Friedensmietpreises erhöht. Die Steuer vom bebauten Grundbesitz in Höhe bis zu 20 Prozent für den Staat und fünf Prozent für die Gemeinden hinweggezogen, stellt sich die Gesamtmiete auf 78 Prozent. Für Gemeinden und Zweckverbände, die mehr als fünf Prozent an Steuer vom bebauten Grundbesitz zahlen — das ist in Cöthen der Fall — erhöht sich die gefällige Miete um die Zahl ihrer weiteren Bundesländer. Für Cöthen kommen demnach insgesamt 93 Prozent für den Monat Januar in Betracht.

Sprenghäpfeln als Jagdgerät.

Waldenburg. Zwei Landwirte aus Deutsch-Corona wollten Wildschweine fangen und benutzten dazu Sprenghäpfeln. Eine der Kapseln, die in einen Kaninchen gemessen werden sollte, explodierte vorzeitig. Beide Jäger erlitten von der Stirn bis zu den Füßen sehr erhebliche Wunden. Bei einem der Verunglückten besteht Lebensgefahr. Welche Gewalt die Sprenghäpfeln hatten, zeigt sich daran, daß beiden Verunglückten die Kleiderstücke vollständig vom Leibe gerissen wurden.

Nachmals die „Ermäßigung der Gewerbesteuer“.

Waldenburg. In der Werbung über eine Ermäßigung der Gewerbesteuer gibt der Magistrat folgende Erklärung: Die Stadtverordnetenversammlung hat bei der Erörterung im März 1900 Prozent Gewerbesteuer vom Ertrage beschlossen. Gegen diesen Beschluß hat das Gemeindefinanzamt erhoben und über diesen Einspruch geht der Streit seit längerer Zeit hin und her. Im 1. Halbjahre des Etats ist keine Entscheidung, damit kam im Oktober eine Entscheidung, daß 750 Prozent vom Ertrage für die Zeit vom 1. Oktober ab zu erheben seien. Diese Entscheidung wurde sofort von der Stadt angenommen und es ließ, daß wiederum 1000 Prozent genehmigt seien. Am 18. November erging eine erneute Entscheidung des Bezirksausschusses, daß 750 Prozent vom Ertrage für das ganze Jahr zu erheben seien. Diese Entscheidung wurde auch wiederum sofort durch die Gemeinde beim Provinzialrat angefochten. Die Entscheidung ist also noch nicht rechtskräftig.

Trodem hat sich Herr Oberbürgermeister Willmann der Industrie und dem Handel gegenüber bereit erklärt, zunächst nur 750 Prozent vom Ertrage anzufordern. Diejenigen, die Gewerbesteuer vom Ertrage in den ersten drei Vierteljahren mit 1000 Prozent bezahlt haben, sollen das Recht haben, die zuviel gezahlten Steuern auf das 4. Vierteljahr zu verrechnen. Die endgültige Entscheidung dürfte noch eine ganze Zeit auf sich warten lassen und es ist vereinbart worden, die endgültige Entscheidung nach dem Ertrag einer endgültigen Entscheidung vorzunehmen. Vielleicht werden durch die zwischen den Verhandlungen Beratungen möglich, durch die es nicht erforderlich wird, eine rechtskräftige Entscheidung erst abzuwarten.

Neues Leben im Waldbrandgebiet.

Gröbmitz. Seit einiger Zeit herrscht im Brandgebiet zwischen hier und Schöllene äußerst reges Leben. Große Flächen sind bereits wieder untergekommen. Eine große Waldparzelle ist ertrudert, in der über 100 Mann untergebracht werden können. Arbeiter, die Holzarbeiten verrichten, verdienen hier schönes Geld. Viele auswärts Arbeiter sind hier im Orte in Quartieren, eine große Zahl auch in der Parzelle, die etwa 5 Kilometer von hier im Walde am Mühlgraben Wege errichtet ist. Jedoch waren die Wasserverhältnisse in der Parzelle sehr schlecht; das Wasser mußte in Hälften von hier und Schöllene geholt werden. Eine Brauereifirma arbeitete hier 4 Wochen lang und konnte kein Wasser bekommen. Am 1. Dezember wurde eine andere Firma übertragen worden, die einen neuen Brunnen anlegte, der schon auf 25 Meter Wasser hatte. Der Brunnen soll dieser Lage fertig sein.

Der Prozeß Grans.

Sonnberg. Wie von amtlicher Seite mitgeteilt wird, ist die Schlichtungsbeurteilung gegen den Kaufmann Grans auf den 12. Januar 1926 festgesetzt worden. Landgerichtsdirektor Dr. Böhmemann ist zum Vorsitzenden ernannt, die Anklage wird durch Staatsanwalt Dr. Wagnersberger vertreten, als Verteidiger W. Reichenberg. Die Zahl der Anklagen ist noch nicht bestimmt. Für die Verhandlung sind drei bis vier Tage in Aussicht genommen.

Weihe der höchsten deutschen Sternwarten.

Sonnberg. Unter großer Beteiligung von Vertretern aller maßgebenden Behörden und Verbänden der Sternwarten wurde hier auf dem Erbsberg, dem höchsten Punkt der Umgebung, die neue Sternwarte als höchste von ganz Deutschland eingeweiht. Ihre Anlage ist dem Reichsdirektor Dr. Hoffmann, der auf diesem Gebiet Betrug erlangt hat. Die Stadt Sonnberg hat im April 1925 dazu die erste Rate von 10 000 M. bewilligt, der Staat Thüringen hat weitere 4000 M. beigetragen. Die dreifache Kuppel ist eine Stiftung der Reichsregierung, andere Apparate wurden von der Sternwarte in Jena, der deutschen Wissenschaft zur Verfügung gestellt. Herr Hoffmann erklärte in seiner Ansprache, daß die Sternwarte Stelle für die Beobachtung von Sternschnuppen und Feuerzungen bereits eine deutsche Sternwarte sein würde. Der Vertreter des Staatspräsidenten, der Thüringische Regierungsrat Dr. Hartung die Stadt und den Leiter der Sternwarte zu der neuen wiederholenden Anlage.

Von Wilderern angefochten.

Coburg-Lambach. Der Forstmeister Franz Spielmann aus Lambach bei Coburg kehrte vom Dienst nicht zurück. Man forschte nach und fand ihn in Lambach mit Schützenwunden im Gesicht und in der Brust. Einmündigen in dem Eisenberg bei Lambach, er ist den Wilderern niedergeschossen worden.

Merseburg. (Spurlos verschwunden) ist der Fährer Alfred Hoppe. Er ist am 26. November nach dem Kennzeichen geblieben, aber nicht wieder zurückgeführt. Hoppe ist am 22. August 1897 in Merseburg geboren.

Schraplau. (Unheil durch die Schußwaffe.) Der jährliche Sohn des Reichsdirektors Hofmanns kam mit einem geladenen Revolver. Ein Schuß entlief ihm und verletzte ihn erheblich an der Hand, daß er nach der Klinik überführt werden mußte.

Merseburg. (Ausgrabungen auf der Merseburger Festung.) Die Ausgrabungen auf dem Stabsplatz bei Merseburg haben dort beständig französische Kriegsgefangenen vorgefunden. Die Arbeiter haben unter Leitung eines französischen Offiziers, dem ein Polizeibeamter aus Coburg und mehrere Arbeiter beigegeben sind, in den letzten Tagen mehrere weitere französische Familien zur Abholung der heimlichen Überlebter ihrer Angehörigen nach Merseburg kommen. Die Ausgrabungen werden noch längere Zeit andauern; sie sollen auch auf dem früheren Gertrudenplatz vorgenommen werden.

Merseburg. (Schmiedemeister Dörge.) Nachdem es im vergangenen Frühjahr noch die diamantene Hochzeit in voller Mächtigkeits unter allgemeiner Teilnahme der Bevölkerung feiern konnte, verlor sich innerhalb weniger Wochen das Glück bei Schmiedemeister Dörge. Im Alter von 84 und 78 Jahren in landwirtschaftlichen Kreisen ertrug sich Schmiedemeister und Schmiedemeister Eduard Dörge, eines großen Kaufes. Da er ein vorzüglicher Handwerker war, wurden nur seine Verbellungen an der Zentrale anerkannt, sondern noch nach kein von ihm vornehmlich kontrahierter Pfand, der Dörge alle Pfand, weit und breit Vererbung. Erst die neue weltliche Technik vermochte seine vielfach prämierten Erzeugnisse abzuholen; in den letzten Jahren mit ihm ein Stück der alten Zeit zu Grabe getragen.

Merseburg. (Belohnung eines Dienerin.) Für ein von ihr verfasste und an den Reichsdirektor von Hindenburg gelandete Heft erhielt die Arbeiterfrau Hillemann zu ihrer großen Freude fünfzig Mark. Hillemann ist Reichspräsidenten (Schiedsrichter) Gedächtnis.

Merseburg. (Schiedsrichter.) In der Dübener Heide herrscht der alte Überdauern, daß ein Brautpaar, daß auf Gottes ja Trauung geht, eine unglückliche Gelegenheit einer Hochzeit auf dem Wege zum Gotteshaus bis zur Kirche und in dieser selbst glücklich gesteuert. Der Vater oder die Töchter dieser unheimlichen Gedächtnis, obwohl die Polizei in der Fall ankam, ist nicht zu verhindern, um die Tat einer Wittigkeits zu verhindern.

Merseburg. (Die Räte.) Die in Preußens im Kreise Cöthen seit dem Jahre 1793 bestehende Braunkohlegrube soll stillgelegt werden. Den gefälligen Arbeitern dieser Grube ist empfohlen worden, nach der Grube in Grotteberg zu gehen, wo, am Platz zu schaffen, den Arbeiter die Arbeit zu tun. Die Arbeiter sind in der Grotteberg, die Arbeiter sind in der Grotteberg, die Arbeiter sind in der Grotteberg.

Merseburg. (Die Baderkassen.) Die Baderkassen des heiligen Schönbührens sind verfallen. Wie man jetzt ermittelt hat, haben die Baderkassen in der Währungsperiode eines der folgenden Bantons von einem früheren Metallgeschäft ein großes Loch bekommen. Der hierdurch zum Schaden gedragte Konten zog die ganze Schönbührens nach sich unter das Wasser.

Kranenhausen (Kaff.). (Härte die ausgeübte Sternwarte.) Haben sich bis jetzt 139 Bewerber gemeldet.

Waldenburg. (Krausenleude.) Nachdem die Maul- und Klauenseuche bisher nur im benachbarten Kleinraun (Kreis Grotteberg) vorgekommen ist, ist sie auch im benachbarten Kleintal ausgebrochen. Fernerhin kam die Maul- und Klauenseuche im benachbarten Dreieck zum ersten Mal vor. Die Ursache ist noch nicht festgestellt.

Waldenburg. (Die Räte auf dem Bahnh.) In Waldenburg wurde am 26. Dezember ein Zug von 25% Kilo Gramm, ein Bad Tegel von 18 Kilo Gramm und eine große Räte Zigarren von 41 Kilo Gramm gestohlen.

Waldenburg. (Einbruch in die Kranenleude.) In Waldenburg wurde am 26. Dezember ein Zug von 25% Kilo Gramm, ein Bad Tegel von 18 Kilo Gramm und eine große Räte Zigarren von 41 Kilo Gramm gestohlen.

Waldenburg. (665-jähriges Beleben der Schöngelinde.) Die Schöngelinde Beleben kann 1926 auf ein 665-jähriges Beleben zurückgeführt werden. Ihre erste Erwähnung geschieht bereits 1361. Die Reistzung von 1361 erwähnt 5. 40. Sogittarius pro quadragesimo pro aliois (Berlinge) umme hornaffent et cerevisia 22. er. palmarum (21. III). Die Schöngelinde alle am 21. März 1926 zu Waldenburg, während des 40-jährigen Beleben, vor (quadragesimo) 22. Grotteberg für Berlinge, für (hornaffent), ein mittelalterliches Gebäu, für Bier.

Waldenburg. (Krausenleude in Cöthen.) In Cöthen wurde am 26. Dezember ein Zug von 25% Kilo Gramm, ein Bad Tegel von 18 Kilo Gramm und eine große Räte Zigarren von 41 Kilo Gramm gestohlen.

Die Sächsische Bank
 v. allen Bankgeschäften, Wechseln, Hypothekendarlehen, Pensions-, Pacht-, Handels- usw. durch die Geschäftsbüro der Sächsischen Bank in Leipzig.
 Hauptgeschäftsbüro: Leipzig, Hauptstraße 10.
 Zweigstellen: Dresden, Chemnitz, Bismarckstr. 10.
 von Hermann & Co., Leipzig.

Amerikanische Stimmen zur polnischen Wirtschaft.

Die New York Times schreibt in einem Leitartikel unter der Überschrift „Die Schwierigkeiten Polens“ folgendes:
 Je schneller das Verhängniswerk in Polen zum Abschluss gebracht wird, umso besser ist es für die polnische Republik. Das neue Polen braucht nichts bringender als internen Frieden. Die wirtschaftliche Lage liegt trübe aus. Der Handel ist im Niedergang. Die Arbeitslosigkeit wächst. Der Wert des nominellen Gold-Loans oder polnischen Franc fällt. Die Handelsbilanz zeigt einen ungünstigen Ausweis. Unerfreuliche Berichte über hohe Spekulationsgewinne in verschiedenen beherrschten Abteilungen sind im Umlauf.

Der Markbauer Berichterstatter der Chicago Tribune, John Clayton, berichtet über die wirtschaftliche Lage Polens, die politische Situation sei am Ende ihres Laufs, und zwar hauptsächlich infolge der Bekämpfung des Geldumlaufs. Die starke soziale Inflation und die großen Überbelastungen hätten auch sehr zu dieser finanziellen Lage beigetragen, und die Banken seien dafür in hohem Grade verantwortlich.

Der Korrespondent beschäftigt sich dann eingehend mit der Frage des Schutzes fremden Kapitals in Polen und führt Beispiele an für die bitteren Erfahrungen, welche englische, amerikanische und deutsche Firmen in Polen gemacht hätten. Diese Beispiele deuten, so schreibt Clayton, die Hauptgründe der Schwierigkeiten Polens an, eine ausländische Anleihe zu erhalten. Der Bericht fordert eine Revision der polnischen Handels- und Bankengesetze und schließt mit einem Hinweis auf die vollkommene Korruption in den öffentlichen Ämtern.

Staatliche Unterstützung des Exporthandels in Finnland.

Der finnische Reichstag hatte 1924 10 Millionen finnische Mark für Exporterleichterung bewilligt, aus denen Kredite für den Export von landwirtschaftlichen Maschinen und Rohstoffen nach den Randstaaten gewährt werden konnten. Seit jählich die finnische Regierung entschlossen, diesen Exporterleichterung zu einer handigen Einrichtung zu machen und einen Exportfonds in Höhe von zehn Millionen zu schaffen.

In Berlin kofleten den 30. Dezember

Geld	Wert	Geld	Wert
1 Dollar	4.195 4.205	1 Pfund Sterl.	20.355 20.405
100 belg. Fr.	168.79 169.21	100 Est. Lit.	16.92 16.96
100 franz. Fr.	15.91 15.95	100 Litva Lit.	50.33 50.47
100 holländ. Gul.	51.04 51.24	100 Mex. Pes.	1.733 1.737
100 österr. Sch.	19.03 19.07	100 Norweg. Kr.	10.545 10.585
100 schwed. Kr.	12.413 12.425	100 Rum. Lei.	3.005 3.015
100 span. Pes.	12.41 12.89	100 Schw. Kron.	1.823 1.827
100 ungar. Kr.	85.12 85.34	100 Türk. Lira	1.607 1.609
100 dän. Kr.	20.15 20.19	100 Portug. Esc.	1.423 1.445
1000 belg. Fr.	5.872 5.892	100 Est. Lit.	21.275 21.325

Wertbeständige Anleihen

30. Dezember 1925

Vollrenten in % abwärts Prozente.		Vollrenten in % abwärts Prozente.	
1000 Reichsmark	8.50	1000 Reichsmark	8.50
1000 Reichsmark	8.50	1000 Reichsmark	8.50
1000 Reichsmark	8.50	1000 Reichsmark	8.50

Unnotierte Werte

Unverbriefte Schlusskurse in Reichsmark-Prozente.

30.12.25		30.12.25	
1000 Reichsmark	8.50	1000 Reichsmark	8.50
1000 Reichsmark	8.50	1000 Reichsmark	8.50

Leipziger Börse v. 30. Dezember

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 Reichsmark	8.50	1000 Reichsmark	8.50
1000 Reichsmark	8.50	1000 Reichsmark	8.50

Dresdner Börse v. 30. Dezember

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 Reichsmark	8.50	1000 Reichsmark	8.50
1000 Reichsmark	8.50	1000 Reichsmark	8.50

Metallnotierungen.

30. Dezember 1925.

Metalle	Preis	Metalle	Preis
1000 Reichsmark	8.50	1000 Reichsmark	8.50
1000 Reichsmark	8.50	1000 Reichsmark	8.50

Marktfleinhandelspreise am 31. Dezember

für ein Pfund in Reichsmarkprozenten:

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 Reichsmark	8.50	1000 Reichsmark	8.50
1000 Reichsmark	8.50	1000 Reichsmark	8.50

Mein Inventur-Ausverkauf

beginnt am Sonnabend, den 2. Januar, vormittags 9 Uhr. Es kommen nur Qualitätswaren ohne Rücksicht auf den Wiederbeschaffungspreis zum Verkauf.

Kein Umtausch **G. Assmann, Das Haus der Herrenmoden** Verkäufe nur gegen bar.

Man sehe die Schaufenster.

G. Vester A.-G., Halle a. d. S.

Einzigige Bahnspedition für den Güterverkehr, Güterbahnhof Fernruf 6134 Gegründet 1848 Fernruf 6134

Spezial-Abteilung für Möbeltransport und Wohnungstausch.

Tauschgegenstände werden sowohl hier am Platze als auch zwischen anderen Städten des Reiches nachgewiesen und vermittelt.

ia. Empfehlungen Automobil-Möbeltransporte ia. Empfehlungen

Im Teppichhaus

Arnold & Troitzsch

Große Ulrichstraße 1, am Kleinschmieden

Inventur-Ausverkauf

vom 2. Januar bis 15. Januar 1926

Vorteilhafteste Einkaufsgelegenheit

Reservoir

Lagerkessel :: Apparate :: Rohrleitungen
 Boiler :: eiserne Fässer :: Rinnen
 sowie alle vorkommenden Blech- und Kesselschweißarbeiten
 genietet und autogen geschweißt, schwarz und verzinkt.

Wasserversorgungsanlagen

für Gegenden ohne Zentralwasserleitung, für Hand- u. elektr.-autom. Betrieb

Gustav Kamprath

Bassin- u. Apparatebau-Anstalt, Kesselschmiede, Masch.-Fabr.
 Fernsprecher 1134 Halle a. S. Gegründet 1895

Im Erdgeschloß: Linoleum, Tapeten
 Im 1. Stock: Teppiche, Läufer, Vorlagen, Diwanddecken
 Im 2. Stock: Möbelstoffe, Gardinen, Vorhangstoffe, Tischdecken, Reise- und Schlafdecken

RESTE

In allen Abteilungen

Fahrrad nach allen Stockwerken

Elektrische

Licht-, Kraft- u. Signal-Anlagen

In jeder Größe und Ausführung
 Zentralen-Ordnungs-Bau
 Belüchtungskörper, Wethnachtsprelle usw.

Kurt Jähnig, Halle a. S.

Lindenstr. 67 (Eing. Thomassstr.) Tel. 1285 u. 1937

Nähmaschinen auf Teilzahlung!

bei 20 Mark Anzahlung und 3 Mark Wochenrate

Karl Möller, Schmeerstraße 1.

Th. Groke, Merseburg

Akt.-Ges., Fernr. 12

betreibt seit über 40 Jahren in gediegener Ausführung:

Ziegelei-, Zerkleinerungs- u. Aufbereitungsanlagen,

ferner einzelne Maschinen wie:

Pressen, Beschicker, Naß- und Trocken-Kollergänge, Kugelmühlen, Schlagkreuzmühlen, Hartmühlen, Hartwalzwerke, Steinbrecher, Maschinen und hydraulische Pressen für die Kunststein-Industrie

Sämt. Verschleißteile aus hochwert. Keramitstahl.

Korn & Zöllner

Brüderstr. 13. Fernruf 8768.

Eisenwaren, Werkzeuge, Thür- u. Fensterbeschläge Metallwaren für Dekorations-Portierengarnituren aus Holz und essig. geschliffene Leisten

Auto-, Bahn-, Übersee-Umzüge

Wohnungstausch

Möbellagerung!

Speicher mit Einzelkabinen
 Fachmännische Beratungen in allen Transportfragen

Zillmann & Lorenz

Halle a. S. Deutscher Straße 1a Fernruf 7821.

Unser Inventur-Ausverkauf

ist ein Ereignis für Halle und beginnt am **2. Januar 1926**, morgens 8 1/2 Uhr. Unsere Preise, im Zeichen des Inventur-Ausverkaufs, sprechen für sich. Trotz unserer weithin bekannten günstigen Zahlungsbedingungen gewähren wir Ihnen auch auf diese Preise **mehrmonatlichen Kredit**.

Hier unser einzig dastehendes Angebot:

≡ Ulster	moderne zweireihige Form mit Gurt und Quetschfalte	früher 99 ⁰⁰	82 ⁰⁰	75 ⁰⁰	64 ⁰⁰	Anzahlung
		jetzt 75 ⁰⁰	62 ⁰⁰	56 ⁰⁰	49 ⁰⁰	15 ⁰⁰
		früher 75 ⁰⁰	40 ⁰⁰	25 ⁰⁰	22 ⁰⁰	Anzahlung
≡ Mäntel	in Caberdine, Loden und Gummi	jetzt 56 ⁰⁰	36 ⁰⁰	27 ⁰⁰	21 ⁰⁰	10 ⁰⁰
		früher 99 ⁰⁰	84 ⁰⁰	72 ⁰⁰	62 ⁰⁰	Anzahlung
≡ Paletots	mit u. ohne Samtkragen ein- und zweireihig . .	jetzt 68 ⁰⁰	63 ⁰⁰	54 ⁰⁰	50 ⁰⁰	15 ⁰⁰

Franz Mettner
G M B H

Modernes Spezialhaus für Herren- und Knaben-Bekleidung
Halle a. S., Neumarktstr. 6 - Merseburg, Oelgrube 2



Dieser Ulster Inventurpreis 49⁰⁰

Machen Sie Gebrauch von diesem Angebot, der weiteste Weg lohnt sich!

Unser Inventur-Ausverkauf

steht im Zeichen der neuen Geschäftsleitung.

Beginn: Sonnabend, den 2. Januar 1926

Riesige Warenmengen gelangen zwecks Räumung der vorhandenen Warenbestände **spottbillig zum Verkauf**.

Künstler-Gardinen	2,95
3-teilig, englisch Tüll, schöne Muster	Mk.
Halbstore	1,60
aus kariertem Elanline mit schönem Einsatz und Spitze	Mk.
Bettbezug mit Kissen	5,35
aus gutem Wäschetuch fertig genäht	Mk.
Einrissep. Garten-Tischdecken	1,45
in vielen schönen Mustern zum Teil mit kleinen Webfehlern	Mk. 1,65

Damen-Putz

Wegen Aufgabe des Artikels Damen-Putz veranstalten wir einen

Total-Ausverkauf

sämtlicher Damenhüte zu spottbilligen Preisen.

Weißer Körperbarchent	0,65
schwere Qualität mit kleinen Fehlstellen, volle 82 cm breit	Meter
Hemdentuch	0,55
pa. Qualität, gut in der Woche	von
Farbige Garnitur	2,95
Jacke und Hose, pa. Qualität, verschiedene Farben	
Hosenträger	0,48
Gummi mit Lederstrippie	Stück

Damen-Konfektion

Wir bringen, um unsere großen Konfektionslager vollständig zu räumen, unsere gesamten Bestände an

Mänteln ♦ Kleidern ♦ Kostümen

zu Preisen zum Verkauf, die zum Teil weit unter dem Gestehungspreis liegen und für jeden Käufer eine kaum wiederkehrende Gelegenheit zum billigen Einkauf aller Art **Konfektion** bieten.

Woll-Taffet	2,75
reine Wolle, schöne neue Farben in großer Auswahl, ca. 80 cm breit	
Reinwoll. Kostüm-Cheviot	2,95
für Kostüme und Kleider, 120 cm breit mitr.	
Winter-Mantel	5,90
in verschiedenen Qualitäten, wollige Ware	Stück
Blusen	0,95
aus verschiedenen Modarten und Stoffen	Stück

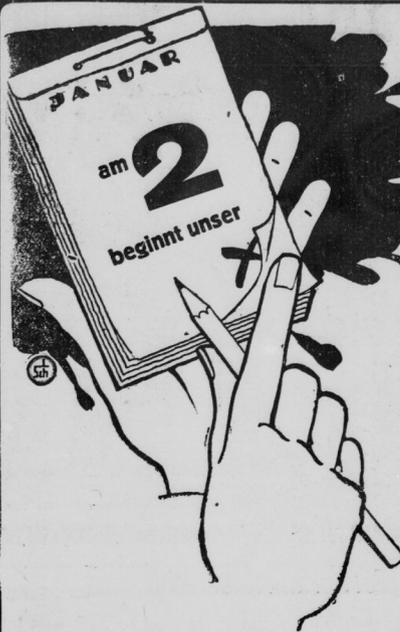
Große Posten Mantelstoffe	2,95
120 cm breit, in großen Sortimenten	Meter
Hauskleiderstoffe	0,75
gute Qualitäten, schöne Streifen und Karos	Meter 1,25 0,95
Stieppdecke	9,50
einseitig Satin, Rückseite Tricotfutter	
Blusenflanelle	0,65
in vielen Mustern, schwere, wollige Ware	Meter

Jumperschürze	0,88
aus buntem Creton in entzückenden Mustern, mit Rollspiegel und Taschen	
Büstenhalter	0,78
aus gutem Wäschestoff mit Rücken-schmürung	
Seidenrikoit	2,60
140 cm breit, schöne Farbenswahl	Meter 4,50
Halbseid. Damassé	2,75
für elegantes Jackenfutter, ca. 85 cm breit	Meter

Kleid reine Seide

schöne Farbstellung, reizende Verarbeitung nur 9,75

Alex **michel**



INVENTUR AUSVERKAUF

Wodurch wird unser Inventur-Ausverkauf für jede sparsame Hausfrau ein Ereignis? Weil nur gute ausgewählte Quantitätsware zu unglaublich billigen Preisen zum Ausverkauf kommt.

Damen-Mäntel / Damen-Kleider / Kostüm-Röcke / Kinder-Mäntel / Kinder-Kleider
sind, teils bis zur Hälfte und mehr im Preise herabgesetzt.

Damenkonfektion

Schotten-Kleider mit halbem Arm	jetzt	3⁹⁵
Schotten-Kleider mit langem Arm	jetzt	5⁹⁰
Cheviot-Kleider reine Wolle, reizend gearbeitet	jetzt	5⁹⁰
Popeline-Kleider reine Wolle	jetzt	7⁵⁰
Frauen-Kleider nur schwarz, extra große Weiten	jetzt	9⁷⁵
Elegante Kleider in Rips, Gabardine Popeline, ohne Rücksicht auf den früheren Wert	jetzt	19⁰⁰
Gestr. Woll-Flanell-Blusen	jetzt	4⁹⁰
Tuch-Blusen reine Wolle, viele Farben	jetzt	3⁹⁰
Crêpe de Chine-Blusen	jetzt	7⁹⁰
Weißer Sport-Blusen reine Wolle	jetzt	6⁹⁰
Cheviot-Röcke reine Wolle	jetzt	2⁹⁰
Haus-Röcke aus derben, haltbaren Stoffen	jetzt	1⁶⁰
Frauen-Röcke extra weit, aus reinwollnem Cheviot	jetzt	5⁹⁰
Kostüm-Röcke aus eleganten Schotten-Stoffen	jetzt	6⁹⁰
Sport-Kostüme aus Donegalstoffen	jetzt	12⁵⁰
Kostüme aus prima Cheviot u. Gabardine	jetzt	24⁰⁰
Wind-Jacken zum Aussuchen	jetzt	9⁵⁰
Sommer-Mäntel prima Zwirn-Covercoat	jetzt	13⁵⁰
Kinder-Mäntel	jetzt	4⁹⁰

Kleiderstoffe

Hauskleiderstoffe	jetzt	65⁹⁵
Blusenstoffe hell gestreift	jetzt	75⁹⁵
Blusenstoffe dunkel gestreift	jetzt	98⁹⁵
Schotten für Kinder-Kleider	jetzt	1¹⁰
Schotten 100 cm breit	jetzt	2⁷⁵
Reinwollene Schotten	jetzt	2⁹⁵
Schotten eine Wolle, 130 cm breit	jetzt	4⁹⁵
Popeline reine Wolle	jetzt	2⁶⁵
Serge reine Wolle, 100 cm	jetzt	3²⁵
Wollmusseline neue Muster	jetzt	2²⁵

Damen-Wäsche

Damen-Trägerhemden mit Hohlsaum	jetzt	98⁹⁵
Damen-Trägerhemden mit reicher Stickerei	jetzt	2⁹⁰
Damen-Trägerhemden elegante Ausführung	jetzt	3⁴⁵
Reformhemden mit Stickerei	jetzt	1⁹⁵
Damen-Beinkleider mit Stickerei offen und geschlossen	jetzt	1⁹⁵
Garnituren, Hemd u. Beinkleid elegante Ausführung	jetzt	8⁷⁵
Damen-Hemdosen mit Hohlsaum	jetzt	2⁹⁵
Damen-Hemdosen mit Stickerei	jetzt	5⁵⁰
Damen-Nachthemden mit Stickerei	jetzt	2⁹⁵
Damen-Nachthemden elegante Ausführung	jetzt	7⁷⁵
Damen-Nachthemden Betist	jetzt	8⁷⁵
Prinzeßröcke mit Hohlsaum	jetzt	2⁹⁰
Prinzeßröcke mit Stickerei	jetzt	3⁷⁵
Hochelegante Prinzeßröcke	jetzt	7⁷⁵
Ein Posten Herrenhemden prima Qualität	jetzt	3⁹⁵

Baumwollwaren

Hemdentuch ca. 80 cm breit	jetzt	58⁹⁵
Linon Bettbreite 1,50, 1,25, Kissenbreite 95, 85	jetzt	75⁹⁵
Stangenleinen Bettbreite 2,75, 2,50, 2,25 Kissenbreite 1,85, 1,65	jetzt	1³⁵
Bettdamast Bettbreite 2,75, 2,50 Kissenbreite 2,25, 2,-	jetzt	1⁷⁵
Bettzeug kariert Bettbreite 1,75, 1,50 Kissenbreite 1,25, 1,10	jetzt	85⁹⁵
Bettkattun Bettbreite 1,90, 1,75 Kissenbreite 95	jetzt	85⁹⁵
Weiß-Körper-Barchent	jetzt	85⁹⁵
Hemdenbarchent gestreift	jetzt	75⁹⁵
Hemdenkörperbarchent gestreift	jetzt	85⁹⁵
Unterrockbarchent gestreift	jetzt	1⁶⁵
Unterrockbarchent grau und braun	jetzt	75⁹⁵
Bettinlett bunt gestreift	jetzt	1²⁵
Bettinlett Bettbreite 3,25, 2,95, 2,75 Kissenbreite 1,65	jetzt	1⁴⁵
Schürzenstoffe 116 cm breit, hell und dunkel gestreift	jetzt	1³⁵
Haustuch für Betttücher	jetzt	1⁷⁵
Schlafdecken mit Kante	jetzt	1⁶⁰
Betttücher weiß, mit Kante	jetzt	3⁵⁰
Betttücher bunt gestreift	jetzt	2⁹⁰

Kinder-Wäsche

Mädchen-Achselschlußhemden Größe 40, jede weitere Größe + 10 Pl.	jetzt	75⁹⁵
Mädchen-Achselschlußhemden m. Stickerei, Größe 40, jede weitere Größe + 15 Pl.	jetzt	1¹⁰
Mädchen-Beinkleider mit Stickerei, geschlossen, Größe 30, jede weitere Größe + 15 Pl.	jetzt	1¹⁰
Weißer Mädch.-Barchentbeinkleider mit Stickerei, geschlossen, Größe 45	jetzt	1⁹⁵
Knabenhemden Metroschnitt, Bündchen, Größe 40 jede weitere Größe + 10 Pl.	jetzt	75⁹⁵
Knaben-Nachthemden Größe 70, jede weitere Größe + 30 Pl.	jetzt	3⁵⁰
Mädchen-Nachthemden mit Stickerei, Größe 80, je 10 cm größer + 30 Pl.	jetzt	3⁵⁰

Um die großen Lagerbestände in **Damen-Winter-Mänteln** bis auf das letzte Stück zu räumen, haben wir das Lager in Serien eingeteilt zu fabelhaft billigen Preisen.

Serie I Winter-Mäntel aus derben Stoffen	6⁹⁰	Serie II Winter-Mäntel aus Flanell und Moulinestoffen	9⁷⁵	Serie III Winter-Mäntel aus englischen Stoffen mit Pelzkragen	14⁵⁰	Serie IV Winter-Mäntel aus Tuch, Velour und karierten engl. Stoffen	18⁵⁰	Serie V Winter-Mäntel prima Velour de laine Flanell mit Pelzkragen und Tuch-Mäntel	24⁰⁰	Serie VI Winter-Mäntel in hochleganter Ausführung	29⁰⁰
--	-----------------------	---	-----------------------	---	------------------------	---	------------------------	--	------------------------	---	------------------------

M. Schneider

Inh. Johannes Hagenow **Halle** 94 Leipziger Straße 94



Ufa-Theater Leipziger Straße

Ab Freitag, den 1. Januar 1926

Der große Terra-Romanfilm

Der Mann, der sich verkauft!

Ein Film der Gegenwart nach dem gleichnamigen vielgelesenen Roman.

In den Hauptrollen

Ost Fjord, Hans Merendell, Nora Gregor, Helga Molander, Bruno Kasner, Vivian Gibson (dem holländischen Publikum als Gräfin Mariza bestens bekannt), Erich Kaiser-Tietz.
Auf der schwankenden Leiter des Lebens, einmal oben, einmal unten, ein ewiger Hasekur, ein Vabengespüler um Glück, Geld und Frauen scheint der junge Achim von Wehrstedt die Verkörperung jener wurzellosen Existenz, die mehr scheitern als sie sind und früher oder später in dem raufenden Strom des Schicksals reitungslos untergehen.

Larry Semon als Landwirt!

Groteske in 2 Akten.

Ufa-Wochenschau.

Beginn: Neujahrstag und Sonntags 3,30, Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater Alte Promenade

Der riesenhafte Erfolg
sowie die ungeheure Nachfrage
hat uns veranlaßt, den Großfilm der Ufa

Varieté

mit
Emil Jannings und Lya de Putti

auch in der
2. Woche auf dem
Spielplan zu belassen.

Beginn: Neujahrstag und Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Stadt-Theater Halle

Heute
Donnerstag 7.30 Uhr
Der Orlow
Ende 10.30 Uhr.
Freitag nachm. 3 Uhr
Das gewandelte Teufelchen
Abends 7.30 Uhr
Der Orlow
Sonntag 7.00 Uhr
Engelstein
Ende 11 Uhr.

Opern - Texte
zu den
Auführungen
im Stadt-Theater
sind zu haben
in der
**Bücherstube
der Allg. Ztg.**
Rannschkestr. 10
Tel. 4646.

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
Freitag, 1. Jan. 7.30
Der Weichling
Sonntag, 2. Jan. 7.00
Der Roienkanaler
Altes Theater in Leipzig
Freitag, 1. Jan., 7.30
Geds Verlenen
Ingen einen Autor
Sonntag 2. Jan., 7.30
Geds Verlenen
Ingen einen Autor
Operetten-Theater in Leipzig
Freitag, 1. Jan. 7.30
Die Fretina
Sonntag, 2. Jan. 7.30
Die Fretina
Stadt-Theater in Magdeburg
Freitag, 1. Jan., 7.20
Schneewittchen
Sonntag, 2. Jan., 7.30
Martha
Bühnen-Theater in Magdeburg
Freitag, 1. Jan., 8.00
Argentin der Liebe
Sonntag, 2. Jan. 8.00
John Gabriel Borkmann
Deutsches National-Theater in Bismarck
Freitag, 1. Jan., 4.00
Antimemo
Sonntag, 2. Jan. 8.00
Der Herr Senator

Am Riebeckplatz

Große Ulrichstr. 51

Der große Deutschlandfilm: Volk in Not!

Allen unseren verehrten Besuchern, Freunden und Gönnern zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!

Ab heute Donnerstag nachmittags 4 Uhr in beiden Theatern gleichzeitig

Der große Auftakt zum neuen Jahr!

Ein deutscher Film, der seinen zündenden Funken weithin ins Publikum schleudert!

Volk in Not!

7 gewaltige Akte! 7 gewaltige Akte!

Aus Deutschlands Ruhmestagen von Tannenberg 1914

Der heldenhafte Kampf um den Schlus Ostpreußens gegen den Einfall der Russen rollt sich in gewaltigen und packenden Bildern

an Hand der Aufzeichnungen Hindenburgs

im Rahmen einer von Marie Luise Droop handfest aufgebauten Spielhandlung ab.

Hier ist nicht nur, was Regie und Darstellung anbelangt — dafür bürgen erste Namen, wie:

Eduard v. Winterstein, Hermine Sferler, Ernst Rückert, Wilh. Diegelmann, Claire Rommer, Heinrich Peer, G. A. Semmler, A. Warten, Carl Beckersachs, Sophie Pagay, Werner Pilsdian

— ein Kunst- und Kulturwerk geschaffen, sondern vor allem auch ein historisches Zeitdokument von gewaltigen Ausmaßen und bleibendem Werte. Vor unserem leiblichen und geistigen Auge erstehen Bilder von packender Realistik des Krieges, aber auch Bilder des Friedens und der Heimatliebe, Bilder von landschaftlicher Schönheit, von der Liebe Leid und Freud.

Ueber dem Ganzen aber thront ein Gedanke: Deutschland, Deutschland aber alles! — eine Persönlichkeit: Hindenburg, der Retter.

Und diese beiden Tatsachen sind es, die diesen Film unbedingt populär, zu einem Gemeingut des deutschen Volkes machen, ja machen müssen!

Er bedeutet in der Reihe der historischen Filme einen kräftenden Abschluss.

Was die „Miblungen“ für Deutschlands älteste Vergangenheit, das bedeutet „Volk in Not“ für Deutschlands jüngste Vergangenheit!

Frei von jeder politischen und agitatorischen Tendenz.

Verstärktes Orchester! Hierzu: Verstärktes Orchester!

Der ausgezeichnete bunte Teil!

Jugendliche haben Zutritt!

und zahlen bis zu 14 Jahren Werktags bis 5 Uhr, Sonntags bis 4 Uhr auf alles Plätze halbes Preise. — Am Freitag (Neujahr) und Sonntag, nachmittags 2.30 Uhr große Familien- und Jugend-Vorstellung! Jugendliche zahlen halbes Preise.

Kurhaus Wittekind
Neujahr
Freitag, den 1. Januar 1926
nachm. 4 Uhr
Künstler-Konzert
abends 8 Uhr
Geselliger Abend mit Tanz
Kapelle Fremderort
Von 12-3 Uhr
empfehlen Diner empfehlen
und Speisen nach der Karte.

„Schiebhäus Fuchs“
am Gohlberg
Fremderort 3029 : Hallesche ZOO, Linie 3 und 5
Großer Silvester-Rummel!
Bühne Weine
H. Pannsch mit Plankuchen
Am Neujahrstag, sowie Sonntag, nachm.
3/4 Uhr
Kaffee-Konzert
P. ZETTL

Zoologisch. Garten
Am Neujahrstage
nachmittags 4- und abends 8 Uhr
Konzerte
des Hall. Sinfonie-Orchesters.
Leitung: Benno Plitz.

Rakete
Heute zum letzten Male!
Emil Reimers
Jonny Guldner
Gr. Silvester-Fest
Ab 1. Januar
Dr. Allos
Der beste Kabarettist
Deutschlands
Ein Hallenser Kind!

Am 1. Januar 1926

übernehme ich die mir von der Reichsbahndirektion in Halle a. d. S. übertragenen

Bahnhofswirtschaft
auf dem
Hauptbahnhof Halle a. d. Saale

Durch Verabreichung preiswerter, nur erstklassiger Speisen und Getränke, durch freundliche und höfliche Bedienung habe ich mich in meinen früheren Betrieben die Zufriedenheit und Anerkennung meiner Gäste erworben. Mein ernstes Bestreben ist, mir diese auch in Halle zu erwerben. Kehren Sie deshalb vertrauensvoll in die Gaststätten auf dem Hauptbahnhof in Halle ein!

W. Bettenhausen

Coburger Hofbräu

Zum Jahreswechsel
allen werten Gästen und Bekannten
die besten Glückwünsche

Frau Johanne Raeder

Schurig's Waldkater

Meinen werten Gästen, Freunden
und Bekannten
die besten Wünsche zum Jahreswechsel!

Frau L. Schurig.

IGA

Westphals Kaffee-Ersatz - Mischung
Blechdose,
8 1/2 Pfund Inhalt,
Mark 6,60.
Plinomenus
10-Pfd.-Eimer M. 5,55
Alles frei Haus
Gustav Westphal
Altona 33
Hamburg

Mittwoch, 6. Jan., 8 Uhr, „Thalia“

Die Gymnastik unserer Zeit

Das Ullsteinheft
„Wie bleibe ich jung und schön“
Auf der Bühne dargestellt von
9 Damen der Schule Jutta Klant
Karten bei Heinrich Hothorn

Der weitberühmte
Don-Kosaken-Chor
kommt wieder nach Halle.
Konzert
Donnerstag, 7. Januar, 8 Uhr
Thaliaaal.
Karten bei Heinrich Hothorn.

Gast- und Logierhaus „Zum Salbott“

Allen meinen Gästen und Freunden
herzliche Glückwünsche
zum Neuen Jahre
Familie Otto Müller

Sankt Nikolaus
Heute
Silvester-Fest

Neues vom Tage

Gräfin Bothmer flint.

Die Gräfin Bothmer ist durch die Presseaufregungen derart müde geworden, daß sie nicht mehr imstande ist, den Scheidungsstempel in ihrer eigenen Wohnung wegzuführen. Sie hat sich daher entschlossen, gegen die einseitige Verfügung des Grafen, die ihr das Betreten der bisherigen ehelichen Wohnung in Potsdam verbietet, ihren Einspruch zu erklären. Frau von Bothmer ist es darum zu tun, so schnell wie möglich die Scheidung herbeizuführen. Dabei fällt sie allerdings gegen ihren Mann auf Serausgabe der ihr zugehörenden Möbel. Da der Graf augenblicklich eine ganz geringe Unterhaltszahlung monatlich zahlt, hat die Gräfin daher einen Antrag auf der Waise annehmen müssen.

Ein unheimlicher Gast.

In einer Gastwirtschaft in Geseefeld bei Spandau erlitten Wittmoosabend ein Gast, der sich abends von den anwesenden Gästen allein in einen Tisch niedersetzte. Sein Verhalten war demnach auffallend, daß schließlich der Inhaber von Bezahlung der Rechnung bat, damit der Fremde das Lokal verlassen sollte. In diesem Augenblick sprang dieser auf, zog ein baltisches Messer und rief den beiden anwesenden Gästen und dem Wirt zu: „Guch, woged ich jetzt ermorden!“ Bevor sich die Anwesenden, der Landwirt Balke und der Wächter Rothe zur Wehr rufen konnten, hatte ihnen der offenbar von einem unheimlichen Gast mit dem Messer in die Brust gestochene Mann in Rücken und am Kopf beiseite. Auch der Schankwirt Müller erhielt erhebliche Verletzungen durch Messerschläge. Schließlich gelang es den drei verletzten Männern, aus der Gastwirtschaft zu flüchten und die Polizei anzurufen. Das Verbrechen wurde Spandau wurde benachrichtigt, das mehrere Beamte im Automobil nach Geseefeld entsandte. Unterdessen hatte der Leobende die gelamte Einrichtung der Gastwirtschaft zerstört und die Möbel abgenommen. Die Schloßpolizei die Räume des Lokals betreten wollten, wurden auch sie von dem unheimlichen Gast mit dem Dolchmesser angegriffen, so daß sie von ihren Schutzaffen Gebrauch machen mußten. Durch eine Kugel in die Brust getroffen, wurde der Herr von Rothe durch die Kugel getroffen. Der Erkennungsbild der Berliner Kriminalpolizei stellte ihn als den 32 Jahre alten Arbeiter Danibet fest.

An einem Faden ...

Auf tragliche Weise ist eine Hausbesitzerin in Wagnon in Wöden ums Leben gekommen. Die Frau wollte aus einer Tischplatte einen Faden herausziehen. Sie hatte nicht daran gedacht, daß sich in der Lücke ein geladener Revolver befand. Der Faden hat sich vermittelst um den Hüft des Revolvers gefangen. Durch den letzten Zug hat die Waffe zur Entladung. Die Kugel drang in die Brust und führte nach kurzer Zeit den Tod herbei.

Autobustatrophe in Holland.

Die aus Rotterdam auf Zoorn gemeindet wird, verlor dort Mittwochabend der Motor eines den Verkehr erhaltenden Autoomnibusses gerade in dem Augenblick, als dieser nach der Ueberführung über den Canal die Fähre verlassen hatte. Auf dem abschüssigen Ufergelände begann der Omnibus dem Wasser zuzugleiten. Die Passagiere wurden von einer Panik ergriffen und brachten den Wagenführer von seinem Sitz, so daß es diesem unmöglich wurde, den Wagen zum Stehen zu bringen. Dem Wagenführer und einem Passagier gelang es schließlich, sich durch schnelles Abpringen zu retten. Die fünf übrigen Passagiere verfielen wunden mit dem Autoomnibus in Wasser und ertranken.

Einem Auto überfahren.

Im Anwesen eines Mannes in Berlin wurden zwei Frauen beim Ueberfahren des Fußbodens von einer Autofähre angefahren und überfahren. Eine 24 Jahre alte Laborantin aus Wilmersdorf blieb tot auf der Straße liegen. Ihre Freundin aus Schönberg erlitt eine schwere, aber nicht lebensgefährliche Kopfverletzung.

Stiene hat Gube.

Die Köhler Bahnhöfe ist in Verbindung mit der Weuler Polizei einem groß angelegten Spionnage auf die Spur gekommen. Ein Köhler Kaufmann, der ein Schuhwarengeschäft betrieb, fingierte den Bahndirektor von mehreren hundert Paar Schuhe an einen Köhler Empfänger. Die angeforderte Ware wurde in mehreren Rufen auf dem Weuler Güterbahnhof aufgegeben, erreichte aber durch Hilfe eines Hintermannes niemals den Empfänger, worauf der Weuler an die Reichsbahnverwaltung einen Beobachtungsbericht von mehreren tausend Mark stellte. Die Rufen konnten jedoch ermittelt werden. Sie enthielten

Neuwied zur Hälfte unter Wasser

Das Hochwasser steigt weiter.

Neuwied, 30. Dez. Infolge fortgesetzten Stiegens des Hochwassers liegt die Hälfte von Neuwied unter Wasser. In den am Rhein gelegenen Straßen steht das Wasser teilweise bis zur Mitte der Parterre-Wohnungen und droht weiter zu steigen. Zahlreiche Familien wurden ausquartiert und in Notwohnungen untergebracht. Die Bewohner der oberen Stockwerke sind von der Wärme vollständig abgeschnitten. Es werden ihnen Nahrungsmittel mit Köhnen zugeführt worden. In der Höhe der Parterre-Wohnungen wurden vollständig im Wasser. Die Straßenabwässerung Ballenbar-Gebirgsstein ist unterbrochen. In Jülich und Gärz liegen die Häuser bis zur Höhe der Parterre-Wohnungen im Wasser. Es wird damit gerechnet, daß im Laufe der Nacht das Wasser das erste Stockwerk erreicht. Auf dem anderen Rheinufer in Andernach stehen die Hotels an der Rheinfront und die dahinter gelegenen Häuser bis zum 1. Stock im Wasser.

30. Dez. Der Wasserstand des Rheins betrug um 6 Uhr früh am Köhler Pegel 7,8 Mr. Anstiege halten den Verkehr zwischen dem Hoch und dem Rhein gelegenen Straßen unterbrochen. Das Wasser steigt flutähnlich um 3 Zentimeter.

Auch die Gabel steigt.

Wie die Wälder meiden, haben die vielen Niederfliger der letzten Tage auch ein ständiges Steigen der Gabel verursacht. In der Umgebung von Neuwied sind die Weiden überflutet. Über Berlin gibt gestern auch ein wolkenbruchartiger Regen nieder. In verschiedenen Stellen der Stadt drang das Wasser bis in die Kellerwohnungen ein. Auch Straßen und Straßenverkehr mächten sich bemerkbar. Die Feuerwehr wurde vielfach zu Hilfe gerufen.

Das Hochwasser in Bayern.

München, 30. Dez. Das Hochwasser der Donau auf der Strecke von Regensburg bis Passau (katastrophale Ausmaße angenommen. In Regensburg wurden vormittags 8 Uhr 355 Zentimeter gemessen. Aus allen Teilen Bayerns lauten Nachrichten von großen Überschwemmungen ein. So hat die Donau bei Regensburg weite Strecken unter Wasser gesetzt, talarmwärts gleichen die Weiden und Felder riefen Seen. Der reichende Strom führt Holz und andere mit sich. Stettin und Jnn sind zu riesigen Strömen geworden.

mehrere Paar Arbeitsleute und im übrigen G. Eine der Kaufmann, seine Frau, sein Sohn und einige andere Personen wurden verhaftet.

Vom Hofenbügler zur „königlichen Hoheit“.

Ein orientalischer Hofstapler.

Der Kronprinz von Kurdistan, der vor einiger Zeit Berlin mit seinem Besuche bezug, erlebte in Berlin sehr schnell einen bösen Sturz zu seinem jetzigen künftigen Exil. Als die hellbraun gefärbte Krone habe in großer Uniform bei der Deutschen Bank einen Scheck über die Kleinigkeit von tausend Dollars höchst persönlich einfallen wollte, hatte sie das Unglück, dabei an einen Bankdirektor zu geraten, der selbst Mohammedaner ist und zehn Jahre lang das türkische Generalkonsulat verwalte. Ein Blick in den vorgelegten, nur ungenügend eiten Stempeln und fischen stehenden „Diplomationen“ genügt diesem Hofstapler, den das sofort richtig zu bemerken und sich an ein Altenglisch zu erinnern, in dem vor einem derartig auftretenden Schwindler genannt wurde.

Ein weiterer Blick auf die prächtige, ordnungsgemäße Uniform genügt dem nachweis. Sie war eine türkische Pantalonuniform, und der eine aus dem Halstragen baumende große Ohren erzielte sich als ein türkisches Wappen, während der zweite an der Brust getragene ein Reichs-Ädelnadel war. Richtig war, daß die richtiggehende Krone natürlich ein solches erster Klasse zu tragen pflegen. Deshalb erfolgte ein Telephongespräch mit der Polizei, die aber dann erst nach längerem Schwanken und energischem Drängen des Bankdirektors zu der Festnahme des „Kronprinzen“ schritt und zuletzt noch immer fürchtete, sich in die Messen gesetzt zu haben.

Jetzt stand nun die gestützte königliche Hoheit aus Kurdistan wegen Betruges, verurteilt Betrages und Irthümlichkeit als der einfache Zirkel No. 1 am 23. Jan. 1911. Wegen dem großen Schöffengericht Berlin-Mitte. Reichlich soll nach der Befundung des erwähnten

den. In Neuhaus wurden bereits die Häuser geräumt, der fortwährende Regen und die Schneefälle in den Bergen haben ein hartes Gedeihen des Hochwassers verursacht. Ein Ueberfließen treten des Sees ist zu befürchten. Heute liegt die Grenze der Schneefälle im Gebirge über 2500 Meter. Selbst die Gabel hatte am Mittwoch eine abnorm hohe Temperatur. Am Dienstag stand dort das Thermometer noch auf minus 8,4 Grad, heute hat es seit 0 Grad erreicht. In Neuwied hat die Gabel heute am Mittwoch durchschnittlich 13 Grad Wärme verzeichnet. In München zeigte das Thermometer heute früh 7 Uhr 13,3 Grad Celsius und liegt Mittags gegen 2 Uhr auf 17,1 Grad.

Schiffsunfälle.

Duisburg, 30. Dez. Das Hochwasser hatte bereits mehrere Schiffsunfälle zur Folge. Unterhalb der Rheinfähre von Wödel wurde ein 1800-Tonnenlast auf der Lastfahrt gegen einen Weidenpfeiler geworfen, er sank nach kurzer Zeit. In der Nähe der Unfallstelle sanken zwei weitere Schiffe von 1800 bzw. 1700 Tonne. Ein anderer Kahn wurde fest und liegt auf überflutetem Gebiet. Die Besatzungen sämtlicher Schiffe konnten sich in Sicherheit bringen.

Keine Hochwasserfahrte am Oberrhein.

Konstanz, 30. Dez. Der Wasserstand des Hochobers in der Konstanzer Bucht beträgt zur Zeit 320 Meter und ist durchaus normal. Anzeichen für ein Ueberfließen des Sees über seine Ufer liegen nicht vor.

Ueberflimmungen im Oberrhein und in der Niederrhein.

Hamburg, 30. Dez. Im Regierungsbezirk Stade ist sämtliche Fläche über Wasser getreten. Zwischen Hilsenstadt und Berdorf sind alle Straßen unbenutzbar. Als einzige Verbindung bleibt dort der Bahndamm.

Zahlreiche Menschenopfer in Ungarn.

Die Ueberflimmungenkatastrophe der drei Flüsse hat zahlreiche Menschenopfer zur Folge gehabt. Ein Boot, in dem sich ein Pfarrer und vier Bienerer befanden, ist um. Die Arbeiter ertranken. Das Wasser ist auch in die Werke von Munkacs eingedrungen. 89 Bergleute sind dabei ums Leben gekommen.

Bankdirektors der gelichste Hofstapler des Reichs, der zahlreiche Menschenopfer zur Folge gehabt, u. a. in London die wenig königliche Tätigkeit des Hofenbüglers ausübte. Nach der Aussage des Sekretärs der türkischen Hofstapler ist Reichlich auch das Türkisch der gemöhnlichen Leute von der Straße und nicht besennte eines Kriegen aus dem türkischen Hause. Chemis ist er nach den Auskünften der türkischen Polizei ein

Wentener und Betziger

von ganz reichem Herkunft. Reichlich selbst dagegen behauptet heute nach wie vor, dem königlichen Hause der Al Reichlich anzugehören, dessen Urnen jener aus den Märschen „Lautenbunde Nacht“ bekannte Harunal Reichlich war. Und Märschen erzählt er auch richtig. Er fabelt von Vater Damit Abdulla, Märschen von Kurdistan, von seinen acht bis zehn Millionen Untertanen, von seinem größten Feinde, dem Türken, von einem Kontrakt der königlichen Kammer in London und seiner Mission nach Ungarn, wo er Kemal Pascha fragen sollte, warum die Kaiserin abgesetzt worden seien. Schließlich kam im Laufe seines abenteuerlichen Lebens der Angelegte nach Berlin, wo er in einem der ersten Hotels als „Kronprinz von Kurdistan“ ablegt und angelegte Besetzungen antunnen sollte, um für die Befreiung seines von den Türken unterdrückten Volkes tätig zu sein.

Zufällig hat er auch verurteilt.

Beziehungen mit dem Auswärtigen Amt anzunehmen und eine Audienz bei dem Reichspräsidenten zu erreichen. Doch, wie gesagt, Reichlich hatte hier wenig Glück. Denn schnell wurde er entlarvt. So blieb es bei einigen Kleinigkeiten. Nach dem Antrage seines Verteidigers mußte er überdies noch in zwei Fällen freigesprochen werden. Wegen des Reichs am der falsche Kronprinz mit einem Jahr Gefängnis baron.

Sturmfahrt des Dampfers Albert Ballin.

Nach einer Weidung aus Hamborn ist der Dampfer Albert Ballin nach einer stürmischen Sturmfahrt mit zahlreicher Besatzung in Weidport eingetroffen. Das Schiff

kamte einen halben Tag lang mit 6 bis 8 Knoten in der Stunde zurücklegen. Der Kapitän blieb 24 Stunden ununterbrochen auf dem Kommandobrock. Bei der Ankunft am Weidporter Hafen war der Dampfer völlig vereist.

Der „Coronado“ in Ceeno.

Der englische 10 000-Tonnen-Dampfer „Coronado“, der mit 75 Passagieren an Bord auf der Reise von Brasil nach Jamaica unterwegs ist, hat drastische Kältegrade ausgedauert, denn zufolge er sich in Ceeno befindet. Die sofort zur Rettung ausgeschickten Dampfer haben bisher keine Hilfe bringen können.

Kontrollstation im Gesamt Wittenberg. Bei Witterungsarbeiten an einem Ressel im Gesamt Wittenberg ereignete sich Mittwochvormittag aus bisher nicht aufgefundenen Gründen eine schwere Explosion. Zwei Arbeiter erlitten Verletzungen leichter Art an Kopf und Rippen, während ein anderer Arbeiter sehr schwer verletzt wurde.

Funterwieselfahrten mit einem Fißdampfer. Die Deutsche Hohe-Rundfunk-G. m. b. H., die seit einiger Zeit mit der regelmäßigen Sendung eines auf die Bedürfnisse der Hoheföhrengesellschaft bestimmten Rundfunks begonnen hat, veranstaltete kürzlich, gemeinsam mit der Deutschen Seewarte Hamburg, eine Funterwieselfahrt mit einem Fißdampfer nach der Doggerbank. Es handelte sich darum, die Empfangsweirtheit auf einem solchen Fahrweg praktisch zu erproben. Die verbreiteten Funterwieselfahrten während der Fahrt mit einem Dreißig-Pfänger stets zu aufnehmen werden, wobei nicht einmal die Witterung besonders günstig war.

Verurteilung wegen Weisheitslosponage. Das große Schöffengericht in Frankfurt a. M. verurteilte den 43jährigen Handlungsgehilfen Oskar Langenhahn, der bei der Geld- und Silbersechsdarbeit beschäftigt war und seine Tätigkeit dazu benutzte, um Recepte zur Herstellung künstlichen Indigos nach den Vorschriften zu verschaffen, die ein vorübergehendes Mitglied der Gruppe „Inleutener Weisheitslosponage“ in einem Jahr neun Monaten Gefängnis und 2000 Mark Geldstrafe.

Zwei Kinder quatsch ums Leben gekommen. In Mannheim sind an zwei aufeinanderfolgenden Tagen kürzlich zwei Kinder auf eine Art ums Leben gekommen, die ein merkwürdiges Beispiel für alle Eltern sein kann. Ein 2 Jahre alter Knabe fiel beim Spielen in der Küche in einen auf dem Boden stehenden mit heißer Wafschbrühe gefüllten Topf und zog sich dabei so schwere Brandwunden zu, daß er im Krankenhaus starb. — Auf ähnliche Weise erlitten ein 8-jähriger Knabe, der ebenfalls in einen auf dem Fußboden stehenden Zuber mit heißer Wafschbrühe fiel und sich am Gefäß und Händen tödliche Brandwunden zuzog. — Beide Fäden sind übrigens von der Staatsanwaltschaft beschlagnahmt worden. Wafschbrühe wird verperrt, oder ein Fall von schätzbarer Rettung

24 Jahre vom Witterungsbericht. Von einem wildernden Hunde wurden in der Schäfersherl der Wittwort 24 Schafe getötet. Das Tier wurde vom Landjäger erschossen. Sein Verbleib wird den erkrankenden Schafen von etwa 600 Mark ersetzen müssen.

Ein Arbeiterin abgefahren. Das Rinderheim Waldstede bei Hamborn in Baden ist in der Woche vollständig niedergebrannt. Der Schaden ist bedeutend. Das Heim überbeherbergt zurzeit 17 Kinder, von denen keine Schaden genommen hat. Von einem wildernden Hunde wurden in der Schäfersherl der Wittwort 24 Schafe getötet. Das Tier wurde vom Landjäger erschossen. Sein Verbleib wird den erkrankenden Schafen von etwa 600 Mark ersetzen müssen.

Ein 17 Jahre alter — I. Vor einem Londoner Schiedsgericht wurde die Ehe eines achtzehnjährigen Schülers des Lyceums von Reading geschieden, weil ihn seine 17-jährige Ehefrau mit einem gleichaltrigen Militärbesetzten habe. Der Richter hatte mit diesem Verbot seine ein Jahr länger Ehefrau vor einem Jahre getrautet.

Angewandte volkswirtschaftliche Wessens. Die amerikanische Industrie ist nach einer holländischen Weidung baron, das Volkswirtschaftler zu sein. Es soll nur einen Sie haben und etwa 3000 G.R. lösen.

Bei lästigem Husten

haben sie Ihnen, die von Kisten als höchste Gebrauchsmedizin hervorgehoben bewährtesten „Egista“-Hustenbonbons in einem kleinen Kistchen zu bekommen. Ihnen den Göttern „Egista“-Bonbons sind in allen Apotheken erhältlich.

Sie kaufen Qualitätswaren

vom 2.-20. Januar in meinem

Wäsche-Verkauf - 10 Proz. billiger

Robert Steinmetz

Halle (Saale), Leipziger Straße 8.

Grosser Saison- Räumungs- Ausverkauf

Hemdentuche - Barchente

Ein großer Hemdentuche grünlige Qualität . . . Meter	39	Pf.
Ein großer Linons für Wäschewecke . . . Meter	67	Pf.
Ein großer Kleider-Barchente . . . Meter	58	Pf.
Ein großer Nachdecken-Barchente rosa . . . Meter	78	Pf.
Ein großer Unterrock-Barchente . . . Meter	85	Pf.
Ein großer Hemden-Barchente doppelseitig . . . Meter	48	Pf.

Kleiderstoffe

Ein großer Hauskleiderstoffe doppeltbr. Karos Streif. Mtr.	65	Pf.
Ein großer Cheviot-Karos, doppeltbreit, aparte Farb. Meter	98	Pf.
Ein großer Kleider-Crêpes, doppeltbr. in sol. Farb. Mtr.	98	Pf.
Ein großer Kostümstoffe, 130 cm breit, Karos u. Melangen Mtr.	1.75	
Ein großer Popelines, doppeltbreit, reine Wolle Mtr.	1.98	
Ein großer Gambardines, 130 cm breit, reine Wolle . . . Meter	3.25	

Damen-Mäntel

Ein großer Winter-Jacken aus warm, dick Winterstoff Stück	3.50	
Ein großer Winter-Mäntel aus feurig Winterstoff. Stück	4.75	
Ein großer Winter-Mäntel aus gemustert Flauchstoff. Stück	7.50	
Ein großer Winter-Mäntel aus entnick. Karodessins Stück	8.75	
Ein großer Winter-Mäntel aus schwer. Maul. mod. Farb. Stück	10.50	
Ein großer Winter-Mäntel aus Ve. laur delaine, beste Verarb. Stück.	22.50	

Spitzen

Ein großer Tüll-Volants weiß, 45 cm breit . . . Meter	95	Pf.
Ein großer Tüll-Volants weiß, 90 cm breit . . . Meter	1.75	
Ein großer Tüll-Volants schwarz goldgestickt, 45 cm breit Mtr.	2.50	
Ein großer Tüll-Volants schwarz-gold, 90 cm breit Mtr.	3.50	
Ein großer Filz-Spitzen schwarz Meter	48	Pf.
Ein großer Filz-Spitzen 6-7 cm breit Meter	65	Pf.

Beginn: Sonnabend, den 2. Januar 1926

Bett-Wäsche

Ein großer Bettbezüge weiß, fertig genäht m. 2 Kopfkissen Stck.	5.75	
Ein großer Bettbezüge bunt Bett-katt. fert. gen. m. 2 Kopfl. Stck.	5.50	
Ein großer Bettbezüge bunt, kariert, fert. gen. m. 2 Kopfl. Stck.	5.75	
Ein großer Bettdecken weiß Waffel Stück	3.65	
Ein großer Bettdecken bunt Waffel Stück	4.65	
Ein großer Barchent-Betttücher mit Kante Stück	95	Pf.

Seidenstoffe

Ein großer Crêpe marocains mit Kunstseide . . . Meter	1.95	
Ein großer Messalines, reine Seide in vielen Farben . . . Meter	1.98	
Ein großer Kunstseiden Karos und Streifen . . . Meter	2.75	
Ein großer Crêpe de chine ca. 100 cm br., reine Seide Mtr.	4.50	
Ein großer Kleider-Taffets 85/90 cm br., Karos . . . Meter	5.25	
Ein großer Kasak-Seiden ca. 100 cm br., i. ap. Farb. u. Must. Mtr.	5.25	

Damen-Kleider

Ein großer Kleider aus karierten Stoff . . . Stück	2.50	
Ein großer Kleider in Meraner Streifen . . . Stück	3.50	
Ein großer Kleider a. reinwollenem Cheviot Stück	4.50	
Ein großer Kleider aus Wollschotten . . . Stück	7.75	
Ein großer Kleider moderneres kunstseidene Schotten Stück	5.50	
Ein großer Kleider aus prima gestreuten Wollstoffen . . . Stück	8.75	

Herren-Artikel

Ein großer Bunte Oberhemden mit Kragen Stück	3.95	
Ein großer Weiche Kragen Pos en Stück	18	Pf.
Ein großer Stehumlese-Kragen Pos en farb. gestickt . . . Stück	25	Pf.
Ein großer Weiße Servietten gestickt Stück	30	Pf.
Ein großer Herren-Filzhüte Stück	2.25	
Ein großer Gummi-Hosenträg. Paar	45	Pf.

Damen-Wäsche

Ein großer Träger-Hemden mit Hohlbaum Stück	63	Pf.
Ein großer Träger-Hemden reich gestickt Stück	1.45	
Ein großer Träger-Hemden mit reicher Stickerei . . . Stück	1.65	
Ein großer Beinkleider geschlossen, gestickt . . . Stück	1.35	
Ein großer Beinkleider mit Stickerei Stück	1.55	
Ein großer Nachhemden gestickt Stück	2.55	

Damen-Hüte

Ein großer Damen-Filz-Hüte garn, kleidsame Form Stück	45	Pf.
Ein großer Damen-Filz-Hüte die beliebte Herrenform Stück	1.75	
Ein großer Püsch-Kappen leiche Form Stück	1.95	
Ein großer Samt-Hüte jugendliche Form . . . Stück	1.65	
Ein großer Samt-Hüte form in vielen Farben Stück	2.50	
Ein großer Aparate Samt-Hüte schwarz und farbig . . . Stück	3.50	

Kinder-Bekleidung

Ein großer Kittel-Kleider, einfarb. halb. Stoffe, Gr. 40-50 Stck.	98	Pf.
Ein großer Mädchen-Kleider, a. Posten gut. Schotten, Gr. 50 Stück	2.50	
Ein großer Cord-Kleider, mit weißer Garnit, Gr. 50 Stück	3.75	
Ein großer Baby-Palmetta a. pr. Posten Flauchst. Foulé, Gr. 40-50 Stck.	4.75	
Ein großer Mädchen-Mäntel aus Posten dick. kar. Stoff Gr. 50 Stück	1.95	
Ein großer Mädchen-Mäntel a. guten Posten Winterst. m. Krim-gar. Gr. 60 St.	7.25	

Herren-Krawatten

Ein großer Selbstbinder mehrfarbig Stück	45	Pf.
Ein großer Selbstbinder moderns Form Stück	95	Pf.
Ein großer Selbstbinder reine Seide Stück	1.65	
Ein großer Regattes mit Band oder Bügel . . . Stück	45	Pf.
Ein großer Regattes Posten schicke Form Stück	75	Pf.
Ein großer Regattes Posten in vielen Dessins . . . Stück	1.45	

Gardinen

Ein großer Gardinen Meter	39	Pf.
Ein großer Künstler-Gardinen 3teilig Garnitur	2.70	
Ein großer Etamine-Stores mit Zwischenst. Stück	1.25	
Ein großer Madras-Garnituren 3teilig Garnitur	3.90	
Ein großer Kordellin-Garnit. 3teilig bestickt . . . Garnitur	5.75	
Ein großer Scheiben-Gardinen Stück	18	Pf.

Kinder-Mützen

Ein großer Lack-Hütchen schwarz und farbig . . . Stück	58	Pf.
Ein großer Südwester aus farbigem Filzstuch Stück	75	Pf.
Ein großer Basken-Mützen aus farb. Flauchstoff. Stück	55	Pf.
Ein großer Pompon-Mützen aus leibig. Filzstoffen Stück	75	Pf.
Ein großer Samt-Pomp. Müt. schwarz und farbig . . . Stück	1.10	
Ein großer Jockey-Mützen aus Samt, schwarz u. farb. Stück	98	Pf.

Lederwaren

Ein großer Besuchtaschen aus Leder Stück	88	Pf.
Ein großer Besuchtaschen aus Leder, groß. Form Stück	1.25	
Ein großer Koffertaschen aus Leder Stück	2.75	
Ein großer Koffertaschen aus Leder, große Form Stück	4.00	
Ein großer Party-Cases aus Leder Stück	3.00	
Ein großer Aktentaschen aus Leder Stück	4.05	

Strick-Wolle

Ein großer Werra-Strick-Wolle grau und schwarz 1/4 Pfund	90	Pf.
Ein großer Goldlee-Strick-Wolle grau und schwarz 1/4 Pfund	95	Pf.
Ein großer Kleeblatt-Strick-Wolle grau und schwarz 1/4 Pfund	1.20	
Ein großer Siegfried-Strick-Wolle grau und schwarz 1/4 Pfund	1.35	
Ein großer Schweiß-Strick-Wolle grau und schwarz 1/4 Pfund	1.50	
Ein großer Nimrod-Sport-Wolle Posten in vielen Farben 1/4 Pfund	1.20	

G. S. E. U. N.

Mitteldringische Rundschau

Aus dem ländlichen Vereins- und Gesellschaftsleben

Wochenbericht der Allgemeinen Zeitung für Mittelddeutschland in Halle (Saale)

Aus der Geschichte der Gemeinde Köglitz.

Köglitz. Unlängst fand im Gasthof Gächse ein Familienabend statt, der sich eines recht guten Besanges erfreute. Einer Begrüßungsanfrage des Lehres Vogel, der den Abend veranstaltet hatte, folgten Gelangsvorträge eines Kinderchors und des Gemischten Chors Köglitz, sowie defamatorische Darbietungen von Schültern. Hierzu ergab Konrektor Köhlig, Schlicht, das Wort zu seinem Vortrag: Kings um die Weinberge von Köglitz. Ausgehend von der Gründung des Dorfes Köglitz durch die Grafen, schilderte der Vortragende im weiteren Verlauf seiner interessanten Ausführungen die Zeiten, wo in Köglitz der Weinbau in höchster Blüte stand. Ein besonders gutes Weinjahr war das Jahr 1727, das in die Regierungszeit des Herzogs Moritz Wilhelm, des „Geisenherzogs“, fiel. Der Köglitzer Berg, der insgesamt 26 Akter umfaßt, ertrug damals 108 Eimer Wein. Weiter beschrieb der Redner einen Lieblingaufenthalt der Herzöge zu Merseburg, besonders des Herzogs Heinrich; das Wingerhaus in Köglitz, das heutige Sadige Gut, eine herrorragende historische Stätte. Hier lebte, wie der Redner einführte, die Schriftstellerin Penelope von Hirscherin Roman „Der Vog Heinrich und sein Weinberg“, der im Jahre 1858 erschien. Der Vortragende ging dann näher auf den Weinbau ein, stellte die Reben des Fremden und die Trauben der Wingerlehe und brachte schließlich noch verschiedenes Zahlenmaterial. Im zweiten Teil seines Vortrages machte Konrektor Köhlig die Zuhörer mit dem Köglitzer Gemeindeleben vergangener Jahrhunderte bekannt, das fast von der Kirche beeinflusst war, schilderte das Verhältnis der Einwohner zu Kirche und Schule und entwarf mit seinen oft heiterlich erweckenden Ausführungen starken Beifall. Mit dem Wunsch, das idyllisch gelegene Köglitz möge weiterhin wachsen, blühen und gedeihen, schloß der Redner seinen inhaltreichen Vortrag. Aufmerksam war der Kinderchor nochmals zu Worte gekommen, und zwar mit seinen „Kinderliedern“ von Martin Frey. Sichtlich bekommen wie diese allerliebsten Sader, die allgemeinen Anklänge fanden, bald wieder einmal zu hören. Der Schlußteil des Familienabends fand im Zeichen des nahenden Weihnachtsfestes. Weihnachtsstimmung erweckte der Tannenbaum im Lichterglanz, Weihnachtslieder erfüllten den weiten Raum und zehende Gedächtnisse gelangten nochmals durch Schlußreden zum Vortrage.

Weihnachtsfeiern auf dem Lande.

Weihnachts-Darbietungen.

Mitzanfang. Am Heiligen Abend riefen die hellereinsten Fenster des Gotteshauses und die feierlichen Glorianten das kleine Volk mit seinen Eltern in die Christmette, wo ihnen die Konfirmanten und Präparanden in Wechselgespräch von den Wundern der Christnacht berichteten und im Glanze des lichterglänzten Weihnachtsbaumes die alten, treuen und doch ewig neu heibenden Weihnachtslieder vorlasen. Pfarrer Grün erzählte dann noch, warum gerade der Tannenbaum zu dieser Ehrenstellung zu Weihnachten gekommen sei. Aber dann ging's heim, am dort die festliche Abend-Besuche zu erleben, den Jüngern eifrigster Häuslichkeit zu durchschauen.

Der erste Feiertagabend rief aber alle Freunde und Gönner des Vereins und Anhänger des deutschen Liedes zu der Weihnachtsaufführung des Gelangereins „Harmontie“ in den Saal des Gesellschafts Saales. Erprobung der Arbeiter-Gelangereins in einem Lokale ebenfalls einen Theaterabend gab, war die Veranstaltung des Vereins „Harmontie“ sehr gut besucht. Wurde doch der gelamte Reuegewinn in dem Denkmalsfonds zur Instandhaltung des Ehrenmals überliefert. Der erste Teil des Abends brachte außer einigen gemischtsortigen Gesängen ein Volksliedspiel in sieben Bildern: „In der Spinnstube“, das mit den Liedern „Der Winter ist gekommen“, „Den sieben langen Tag“, „Spinn, spin, liebe Logler“, „Ade zur guten Nacht“ usw. rechten Anfang fand. Den zweiten Teil füllte die Operette „Athenische Liebe, rheinischer Wein“ von C. Eiber, Musik von Leich, aus. Das Gelingen stand für unsern Ort auf beachtenswerter Höhe. Vor allem gefielen die dem deutschen Wesen entsprechenden einschmeichelnden Töne. Einige Solofolien übten solchen Beifall aus, daß sie wiederholt werden mußten. Die Rolle des Dreipoligen (Lehrer Friele) war in Darstellung die beste des Abends. Auch den anderen Mitspielern gebührt voller Dank für ihre Mühe. Die Regie lag in den Händen des Hauptlehrers und Dirigenten Henschel, der der Begleitung bei Heinrich junior (Klavier) und Lehner Palm (Geige). Das Stück mußte am dritten Feiertag beim Sängerkörpersverein in Köhlitz neu erneut aufgeführt werden und fand auch da vollen Anklang.

Blau. Die Vereinigten Vaterländischen Verbände begingen am 20. Dezember ihre gemeinsame Weihnachtsfeier im „Seibetrum“. Der große Saal war dicht gefüllt. An Veteranen, Witwen, Kinder und Alte teilte der Weihnachtsmann seine Gaben aus. — Am 1. Feiertag veranstaltete der Männer-Gelangereins „Dauer Liebeslied“ ein recht harmonisch verlaufenes Weihnachtsfröhen. Am Nachmittag ging eine „Kinderbescherung“ voraus.

Göttin. Weihnachtsfeier des Arbeitervereins Göttin-Löhersdorf. Im Saal der Frau K. Scholle hielt der Arbeiterverein Göttin-Löhersdorf seine Weihnachtsfeier ab. Die sehr zahlreich erschienenen Festteilnehmer wurden auf das herzlichste von dem Vorstand, Kamerad Wölter aus Löhersdorf, begrüßt. Er wies auf das erste Beibehalten des Vereins hin. Das mit sehr viel Interesse aufgenommene Theaterstück „Freiheit“, aus dem besetzten Weiden am Rhein unter dem Druck der feindlichen Besatzung ausgefallen haben. Es wurde eine Sammlung für die Weidenkinder erbitten, welche den Betrag von 34,67 M. erzielte. Kamerad R. Bohn-Göttin dankte dafür. Nun folgte ein Theaterstück voll Humor: „Ein Kleinfall am Weihnachtsabend“. Auch dieses Stück wurde von den Mitgliebern des Vereins sehr flott gespielt. Schöne lebende Bilder wurden gestellt. Jeder Teilnehmer ging beschriftet nach Hause.

Sobenhorn. (Arbeiterverein.) Wie alljährlich, fand auch die diesmalige Weihnachtsfeier des hiesigen Arbeitervereins am zweiten Feiertag statt. Nachmittags versammelten sich die Kinder zur üblichen Bescherung. Der Vereinsvorsitzende, Herr Baron von Wukhan, begrüßte die Kleinen mit herzlichem Worten und gab seiner Freude Ausdruck, daß es auch in diesem Jahre wieder möglich sei, den Kindern eine Weihnachtsbesuche zu bereiten. In einer kurzen Ansprache verband Herr Pastor Müller, die Kinder in die rechte Weihnachtsstimmung zu versetzen. Begreifliche Aufnahme fand ein Theaterstück „Im Zwergenheim“, von Kindern recht hübsch zur Darstellung gebracht. Darauf folgte die Bescherung. Da ich man freudigstehende, laugende Kinderzungen, hörte überall Lust und Fröhlichkeit erschallen, wohl der schönsten Dank für den ver-

anstaltenden Verein. Der Abend brachte im Gasthof des Kameraden Gächse eine Weihnachtsfeier für die Erwachsenen. Umrahmt von Musikstücken, kamen zwei Schwärze zur Ausführung, die lebhaft Beifall auslösten. Einmal wurde ein Melodram „Der Stern von Bethlehem“ zum Vortrag. Endlich erfolgte eine Bescherung, zu der jedes Vereinsmitglied einen Preis gestiftet hatte. Ein Ball hielt Mitglieder und Gäste noch lange belagern. Nachmittags wie abends war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt, ein Zeichen dafür, daß die Weihnachtsfeiern des Arbeitervereins sich großer Beliebtheit erfreuen.

Sonnenborn. (Arbeiterverein.) Die Weihnachtsfeier des Arbeitervereins, die im Weiserischen Gasthof stattfand, verlief sehr harmonisch. Am Nachmittag waren die Kinder zusammen, langen Weihnachtslieder unter geschmücktem Baum, sangen und spielten, dann kam der Weihnachtsmann und teilte Geschenke aus. Der Vorsitzende hielt eine kurze Ansprache. Am Abend war Bescherung für die Erwachsenen. Einem der Mitbegründer des Arbeitervereins Sonnenborn-Schöner, Herrn Rehnert, wurde zu seinem Geburtstag eine besondere Ehrung gebracht. Der Verein zog vor das Haus des alten Herrn, wo Kam. Schellenberg die Glückwünsche und ein Gedicht überbrachte.

Schwebe. (Stahlfabrik.) Am 1. Weihnachtsfeiertag Abends veranstaltete die hiesige Ortsgruppe des Stahlhelms, Bund der Frontsoldaten, im Pöhlischen Lokale eine Weihnachtsfeier mit ihren Truppen. Mit einer Begrüßungsansprache des Kameraden E. Krammet wurde die Feier eröffnet. Der Redner zog einen Vergleich mit dem jetzigen Weihnachten und einem Weihnachten im Felde. Gelangsvorträge und Defamatorien einiger Kameraden hielt die Teilnehmer bis in die Morgenstunden zusammen.

Darzenberg. (Bescherung v. von 48 Alten.) Wenn Weihnachten naht, werden Spenden vom Evangelischen Frauenverein gesammelt, um all denen, die die Härte des Alters und die Not der Zeit tragen müssen, auch eine Weihnachtsbesuche zu bereiten. Es fanden dann diesmal wieder 48 alte Leute vor dem vollen Bewußtsein mit erwartungsvollen Augen und nahmen in Empfang, was ihnen grüßliche Nächstenliebe bezachte: Stroh, Harz, Obst, Zucker, Reis, Butter usw. Besondere Anklänge des Reusberger Schülerchors und Worte der Liebe Pastor Helms. Da schloßen die Herzen der so Beschenkten und Tränen der

INVENTUR-AUSVERKAUF

IN ALLEN ABTEILUNGEN

WOLLENE KLEIDERSTOFFE, WASCH-KLEIDERSTOFFE
KOSTÜM- u. MANTELSTOFFE, SEIDENWAREN
Strümpfe, Socken, Trikot-Unterkleidung, Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche, Schürzen, Spitzen, Stickereien, konfektionierte Weisswaren, Herren-Sportwesten, Krawatten

DAMEN-PROMENADEN-, SPORT- u. HAUSKLEIDUNG,
MÄDCHEN- u. KNABEN-KLEIDUNG
Mäntel, Kleider, Kostüme, Blusen, Morgenröcke, Unterröcke, Damen- und Kinder-Hüte, gestrickte Sportkleider, Jumper, Untertailen, Backfischkleider

GARDINEN, STORES, VORHANG- u. MÖBELSTOFFE,
TEPPICHE, TISCH-, DIWAN- u. STEPPDECKEN
Tischwäsche, Bettwäsche u. Küchenwäsche, Wäschetuche, Bettdecken, Metallbettstellen

Beispiellos billige Preise ohne Rücksicht auf den Anschaffungswert

A. HUTH & CO. A.-G. HALLE S.

Netto-Barverkauf! Kein Umlausch! Keine Auswahlendungen!

Freitag, den 1. Januar 1926

Neujahr.

Und kam mit Rot und Sturm der neue Tag:
Nach ihm wird Sonne überm Scheitel stehen,
Und eine Stille, die dein Herz erquicket,
Wird segnend durch dein heißes Schaffen
wehen.

Dann hörst du, hoch im Blau, der Glocken
Schlag.
Die ehern klingen ihren ew'gen Sang,
Dem Phönix gleich, der aus der Glut er-
standen.
Sie klingen einem kühleren Geisteslicht,
Das Glocken schuf — ob noch der Arm in
Banden —
Das in der Brust trägt seiner Glocken Klang.

Du neuer Tag — durchglüht von Lärm und
Streit —
Bitz uns die Stille und den Glockenlegen,
Der Ind wie Tan auf heiße Sinnen quillt.
Dann weht auf unsern schiffsbunten Wegen
Ein Rosenglanz der Ewigkeit!

Marie Sauer, Wiesbaden.

Das Jahr 1926.

Das Jahr 1926 des Gregorianischen Kalenders ist ein Gemeinjahr von 365 Tagen oder 52 Wochen und einem Tag. Das Jahr 1926 entspricht dem Jahre 7434/35 der Byzantinischen Ära (die um 5509 v. Chr. beginnt), 6639 der Byzantinischen Periode (beginnt um 4713 v. Chr.), 5686/87 der Israeliten (3761 v. Chr.), 2672 der Ära des Kabonaher (747 v. Chr.), 1844/45 der Mohamadaner (622 v. Chr.). Im Jahre 1926 finden zwei Sonnenfinsternisse statt, die jedoch in Deutschland nicht sichtbar sind. Der Mond wird nicht verfinstert. Die erste Sonnenfinsternis erfolgt am 14. Januar. Sie ist eine totale und erstreckt sich über das zentrale und östliche Afrika (mit Ausnahme des Kaplandes), Arabien, Indien, das südliche China und Südliche Japan, den Indischen Ozean, die Sundas-Inseln und das nordwestliche Australien. Die zweite Sonnenfinsternis ist eine ringförmige. Sie wird am 8. bis

10. Juli eintreten und erstreckt sich über das östliche China, Japan, die Philippinen, Neu-Guinea, das nördliche Australien, den Stillen Ozean, das mittlere und südliche Nordamerika und Zentralamerika.

Etwas vom Punsch und Grog.

Das neue Jahr wird bei seinem Einzug nach altem Brauch mit dampfendem Glühwein begrüßt. Punsch und Grog sind besonders in Norddeutschland beliebte Mittel zur inneren Erwärmung in der Winterzeit. Beim Grog ist jedoch die Einwirkung zu machen, daß er an der Vaterland nicht als bloßes Wintergetränk gilt. Seine Herzbarkeit erstreckt sich im norddeutschen Küstengebiet von Ostpreußen bis Nordland über das ganze Jahr. Es ist eine Eigentümlichkeit des Seemanns, daß selbst an Hochsommerabenden nicht nur die anlässigen Wasserzeiten, sondern auch die auf Nordseeinseln weitenden binnenländigen Abegänge sehr gern die Landesleute des Grogtrinkens mitemachen. Auf Helgoland sind die berühmten Grogtrinken auch im Sommer stark befaßt. Hier gibt es neben dem gewöhnlichen Kraut- oder Rumgrog noch als den gewöhnlichen Spezialitäten den Grogtrug und den „Strohtrug“. Der Grogtrug verdammt seinen Namen einem geschlagenen Eiweiß, das dem Grog beigefügt wird, während als „Strohtrug“ Kraut mit einem Schuß Rotwein bezeichnet wird. In den östlichen Weiten Deutschlands spricht man von „ostpreussischen Wäntzen“, um anzudeuten, daß dort auch im rauhen Frühling ein heißer Grog am besten mundeit. Neben den gefährlicheren Mischungen, mit denen der trinkfeste Disprende den landfremden Besucher leicht zu Fall bringt, ist dort besonders der „Gewürztrug“ beliebt, heißer Branntwein mit Auer, Gewürznelken und meist recht wenig Wasser. Es klingt paradox, ist aber historisch, daß die Erfindung des Grog ein Werk der Temperenzbewegung ist. Ein englischer Admiral, der den Spitznamen „Old Grog“ hatte, führte im Jahre 1740 den nach ihm benannten Grog als Getränk der englischen Marineemannschaften ein, um so dem Genuß des reinen Branntweins entgegenzuwirken.

Der Punsch, das traditionelle Glühweingetränk, trägt einen uralten vornehmen Namen, der geradezu eine Abstellung aus dem Sanskrit ist. Im Sanskrit heißt „panisch“ fünf. Die in Hindien ansässigen englischen Kolonisten, die sich gegen Ende

des 17. Jahrhunderts fern von der Heimat ein Getränk aus Krat, Tee, Zucker, Waller Zitronensaft bereiteten, gaben ihm wegen der fünf Bestandteile den von panisch abgeleiteten Namen „punisch“. Schiller spricht in seinem bekannten Punsch-Ved freilich nur von den „vier Elementen, innig gemischt“: Zitronen, Zucker, Waller und Krat. Tropfen des Geistes, wie er euphemistisch klingt. In seinem zweiten Punschlied, nach seiner Angoas „im Norden zu trinken“, preist er den Punsch als ein Hilfsmittel für die Völker des Nordens, denen die Natur nicht den goldenen Wein beschert:

Doch der Norden auch will leben,
Und was lebt, will sich erfreuen,
Darum schaffen wir erlindend
Eine Weintraube aus dem Wein.

Im Zeichen des modernen Verkehrs und Güterausstausches ist die Zubereitung zwischen Süden und Norden überbunden worden. Auch im Norden macht man längst den Wein zu einem Bestandteil des Punschdes, wobei der Feinlecker nicht auf den längst üblichen Rotwein beschränkt, sondern Whiskey zur Berechtigung beizusetzt. Andererseits ist auch im weingebirgigen Süden unferes Vaterlandes um die Jahreswende der Punsch ein beliebtes Getränk geworden.

Wägen alle die Wünsche und Hoffnungen sich erfüllen, die bei der Silvesterfeier, beim dampfenden Punsch, in guten Reden ihren Ausdruck finden. Kalten mit Schiller noch einmal das Wort:

Drum ein Steinbild und ein Zeichen
Sei uns dieser Feuerkraft,
Was der Mensch sich kann erlangen
Mit dem Willen und der Kraft.

Englische Neujahrsitten.

In Schottland, dem „Land der Ruchen“, wird am Silvesterabend in allen Häusern auf das feierliche Jahr und die mutteren, höchsten Würdigen betrunken. Dabei werden in Schottland ungläubige Mengen Ruchen verzehrt, Mariadchen Kuchen mit vielen Korinthen, salzige Gemüchte aus Eiern und Früchten, Pittcaith-Biertrinken mit der Zuhilfenahme in Zukerzus. Ein altes „Neues Jahr“, und Roggenbrote mit Früchten und farbigen Schalen. Vor dem Frühstück öffnet das schottische Mädchen aufs Geratewohl die Familienbibel und erwartet, ihr Schicksal für das kommende Jahr in dem Kapitel zu lesen, auf das

ihre Finger weist; der schottische Jüngling ist während in der Nähe der Tür und läßt das erste mutternde Mädchen, das eintritt. Auch für die armen schottischen Kinder ist der letzte Tag des Jahres eine schöne Zeit. In ein Zaken wohnender geräumiger Zölbe vorwärts eingeschickt, gehen sie von Brot, bis sie unter der Last der Pasteten wandern, die gute Hausfrauen ihnen in den Schül geschüttet. In Devonshire und anderen Gegenden man am Silvester auf eine gute Apfelweins. Die Fester beginnen mit einer Serenade auf den Farmen, und wenn der gute Farmer ihr langes Lied mit einer reichlichen Erfrischung belohnt hat, ziehen alle in den Hühngarten. Die Fester bilden einen Kreis um bestimmte ausgewählte Bäume, und bei einem wahren Höllelärm, den sie mit Feuerfäden, Jangen, allen Kellein und Zentpflanzen vollführen, wird ein Jodel jedes Baumes getauft und in einen Kreis voll Apfelweins getauft; die Stelle, wo der niedrigste Jodel am Stamm ist, wird mit Salz und Brotkrumen getauft, während der Baum beschworen wird, Vogel genug zu tragen, Hühner voll, Ruten voll und dreifache Ernte voll. In Devonshire ist es auch in vielen Dörfern Brauch, daß die Glöckner mit Sandglocken durch das Kirchspiel ziehen und zur Begrüßung des jungen Jahres Glöckchen spielen. Einer der merkwürdigsten ältesten Neujahrsbräute Englands findet sich in gewissen Gegenden Northfries. Eine Anzahl Männer und Knaben in grotesken Verkleidungen, vom Hochland-Dimonen, heißen benutzte Häuer, und wenn sie zugelassen werden, legen sie die Fußböden, stauben die Möbel ab und reinigen die Feuerorte, wobei sie ein jammendes Geräusch als Begleitung vollführen. Als Belohnung für ihre Anstrengung erhalten sie warme, kräftige Getränke.

Kommen Vin

in die Bücherstube der „A. Z.“, Rannische Straße Nr. 10. Täglich Eingang von Bücherneuhheiten.



Beginn: Sonnabend, den 2. Januar, 8 1/2 Uhr früh!

Jetzt heißt es:

Runter mit den Preisen!

Jackett-Anzug . . . Mk. 25—	Jackett-Anzug . . . Mk. 29—	Jackett-Anzug . . . Mk. 35—	Jackett-Anzug . . . Mk. 40—
Winter-Ulster . . . Mk. 29—	Winter-Ulster . . . Mk. 35—	Winter-Ulster . . . Mk. 44—	Winter-Ulster . . . Mk. 49—
W.-Loden-Joppen . . . Mk. 15—	W.-Loden-Joppen . . . Mk. 18—	W.-Loden-Joppen . . . Mk. 22—	W.-Loden-Joppen . . . Mk. 27—
Gummi-Mäntel . . . Mk. 17—	Gummi-Mäntel . . . Mk. 21—	Loden-Mäntel . . . Mk. 15—	Loden-Mäntel . . . Mk. 21—
Gestreifte Hosen <small>Mk. 6.50 5.50</small> 4 ⁵⁰	Gestreifte Hosen <small>Mk. 8.50 7.50</small> 7—	Breeches . . . Mk. 10.50 8.50 7 ⁵⁰	Breeches . . . Mk. 13.— 12.— 10—
Burschen-Anzüge . . . Mk. 20—	Burschen-Anzüge . . . Mk. 30—	Burschen-Ulster . . . Mk. 24—	Burschen-Ulster . . . Mk. 35—
Damen-Mäntel . . . Mk. 7 ⁵⁰	Damen-Mäntel . . . Mk. 10 ⁵⁰	Damen-Kleider . . . Mk. 4 ⁹⁰	Damen-Kleider . . . Mk. 7 ⁵⁰
Hüte . . . Mk. 7.50 6.— 5.— 4 ⁹⁰ 3—	Mützen Mk. 6.— 5.— 4.— 2.— 0.75	Krawatten <small>Mk. 1.50 1.25 0.95 0.75</small> 0.50	Hosenträger <small>Mk. 2.50 2.00 1.50 1.25</small> 0.95

Endepols & Dunker
Das führende Bekleidungshaus
Gr. Ulrichstr. 19/20 **HALLE/S.** Gr. Ulrichstr. 19/20.

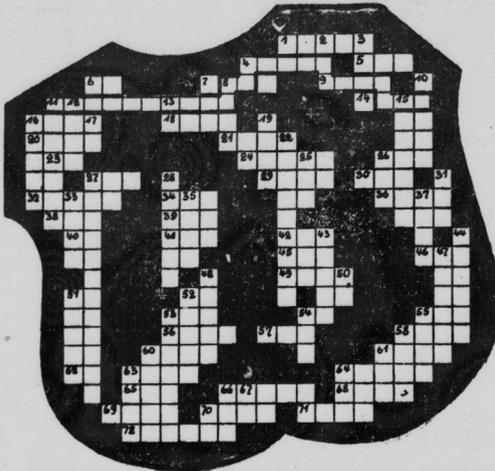
Kreuzwörterrätsel

für die Abonnenten der Allgemeinen Zeitung

Das Kurzzeichen der „A. Z.“ enthält Felder die einen Nummernvermerk tragen.
An Stelle der Nummern sind folgende Bezeichnungen zu setzen:

Wagerecht:

- 1 Dunkles Holzlaub — 4 Kürzwort —
- 2 Schanz — 6 wie der Efel schreit —
- 7 Stabt im Südmen — 9 was die Uhr an-
gibt — 14 Pitt — 16 Stabt in Bismarck-
- 18 Südbühel — 20 Blausgold — 21 Schil-
weiser — 24 geballte Faust — 26 Fische —
- 27 Straße — 28 russisches Gebirge — 30 Be-
bedingte Sage — 32 Kaffeebaum — 34 Ge-
horrens — 36 wie die Reue schreit —
- 37 Schwarzeschrei — 38 Krautstoff —
- 39 weiblicher Vorname — 40 Tierzucht —
- 41 Zornstich — 42 Rebenfuß der Donau —
- 46 lateinisch: zwei — 46 Ansetzung —
- 48 weiblicher Vorname — 48 Bahf-
name — 50 männlicher Vorname — 57 nicht
als — 58 Stabt in der Schweiz —
- 60 unangenehmes Tierchen — 61 einzeln
Ganzlicht — 62 Stabt der italienischen
Landsker — 63 unbestimmter Artikel —
- 64 männlicher Zweifacher — 65 Brand —
- 66 russischer Stab — 68 Gesellschaftsleiter —
- 69 Gefäß — 70 Frucht — 71 Helms-
kragener — 72 Hauptteil d. Naboetriebes.



Senkrecht:

- 1 Elektrobit — 3 Stabt in Posen —
- 2 Gemütsbewegung — 6 Rebenfuß der
Donau — 7 Kohl — 8 Kratzgefäß —
- 10 Probflüssigkeitsrohr — 11 Stabt an
der Ruhr — 12 männlicher Vorname —
- 13 persönliches Kürzwort — 15 Gift —
- 16 Kragener — 17 Fächermaß — 19 Fische —
- 20 gleichförmiger Dichter — 22 Stellung —
- 25 amerikanischer Vorname — 26 euro-
päische Hauptstadt — 27 Entgiftung —
- 28 Lama — 31 Ländlicher Besitz — 32 Ranz-
tier — 35 Gewand — 37 biblischer Name —
- 43 Mofzbezoherin — 44 Ober — 47 Heft —
- 48 Wildgrünber Klaus — 50 Spiel-
karte — 51 Soldat — 52 Tierfuß — 53 einseit.
Staat — 54 alkoholisches Getränk — 55 nicht
voll — 56 alkoholisches Getränk — 59 wie
17 — 60 Schlingpflanze — 61 Fragewort —
- 64 Gemüts — 65 Fragewort — 67 ruff. Stab.

Die ermittelten Worte bzw. deren Anfangsbuchstaben in den stark um-
ränderten Feldern richtig zusammengesetzt, ergeben einen
Ratschlag und ein Lösungswort.

Als unsere Leser, die sich an der Lösung des Preisrätsels zu beteiligen wünschen, bitten wir, den untenstehenden Abschnitt ausgefüllt bis spätestens 15. Januar 1926, mittags 12 Uhr, unserem Verlage einzusenden. Jeder Einsendung ist die **Zusageauskunft** unserer „Allgemeinen Zeitung“ beizufügen. Die Preisumschläge sind ordnungsgemäß freizumachen und mit der Aufschrift „Preisumschlag-Preiswörterrätsel“ zu versehen. — Angehörige unseres Verlages sind von der Teilnahme ausgeschlossen.
Die Preisrätsel werden unter Ausschluß des Rechtsweges durch das Los bestimmt. Rückfragen wegen des Kreuzwörterrätsels sind zwecklos, auch wenn Rückporto beigelegt wird. Die Einsendungen werden von einem neutralen Preisrichter-Kollegium geprüft.

Als Preise sind ausgesetzt:

- | | |
|--|---|
| 1 eleg. James-Waikel von der Fa. Brummer & Benjamin | 1 Koch mit Wein und Fett von der Fa. Pfefferkorn, Ge. Meißner 20 |
| 1 eleg. Herren-Mäntel S. Wolf, am Markt | 1 Windjade Joh. Freitag, Geßte. 20 |
| 1 Seydel J. Zentz, am Markt | 1 Paar Herren- oder Damenschuhe Seimannsches Schuhhaus, Leipziger Str. 100 |
| 1 eleg. Büchse-Garnitur Hobbs-Rosende & Siederer H.-G. | 1 Paar Herren- u. Damenschuhe S. Schuchow Wiedsch. Meissner Meißnerstr. 11/12 |
| 1 Speise-Servier C. J. Miller, Leipziger Str. 30 | 1 seidenes Oberhemd O. S. Borchard, Ge. Meißner 74 |
| 1 eleg. Herren-Saile-Krag G. Hymann, Ge. Meißner 40 | 1 Blumenstrüpe Schumannsches, Meißnerstr. 30 |
| 1 Schale Gumbinhaus Meißner & Co. Neue Brunnstraße 10 | 1 Schreibzeug Aug. Webber, Leipz. Str. 22/23 |
| 1 Handtuch mit Messingplatte H. Söps & Co., Leipz. Str. 10 | 1 Küchengarnitur oder Ähnliches Max Deiger, Geßte. 30/30 |
| 1 eleg. Handjade Otto Knoll, Leipziger Str. 30 | 5 Paar Herren- u. Damenschuhe Strampfshofmanns, Leipz. Str. 17 |
| 1 Gummipfeifen G. Wöhl, Al. Meißnerstr. 14 | 1 Herren- oder Damenschirm S. B. Sengel, Leipz. Str. 30/30 |
| 1 Dose Buchholz & Decker, Leipz. Str. | 1 Oberhemd mit Akrawatte Pfeiffhader, Leipziger Str. 14 |
| 1 Verband- oder Tischlapp G. Schindler, Al. Meißnerstr. 35 | 1 elektr. Büchse u. elektr. Tischlampe Wolf Ober, Zornisstr. 18 |
| 1 komplettes Eßbesteck J. C. Zittel, Schmeckstr. 12 | 25 Kropppreise in Büchern von der Verlagsstelle der „Allgemeinen Zeitung“ |

Die Preisrätsel werden bis spätestens 15. Februar 1926 in der „Allgemeinen Zeitung“ bekannt gegeben. — Die Verschickung der Preise erfolgt ab Lieferfirma in Halle auf Rechnung und Gefahr der Empfänger. Eine Auszahlung des Warenbetrages ist ausgeschlossen; es ist aber mit dem Lieferfirmen vereinbart, daß auf Wunsch des Berechtigten ein anderer Gegenstand als der angeführte verabfolgt wird.

Verlag der Allgemeinen Zeitung für Mitteldeutschland

Im den
Verlag der Allgemeinen Zeitung für Mitteldeutschland
Halle (Saale)
Rosa-Klosterstraße 1/1a

Die Lösung ihres Kreuzwörterrätsels vom _____ lautet:

Zusageauskunft für Januar ist beigelegt.
_____, den _____ Januar 1926.

(Dieses Blatt ist Eigentum und geistiges Eigentum)

Sonnabend, den 2. Januar

beginnt unser

Inventur- Ausverkauf

Qualitätswaren z. T. weit unter Einkaufspreis.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster.

Weddy-Pönicke und Steckner A.-G.

Halle a. S.

Leinen- u. Wäschehaus

Leipziger Str. 6.

Beleuchtungskörper

für Elektrisch und Gas
Neuanlagen :: Reparaturen
Adolf Eder
Installationsgeschäft
Rannische Str. 18 Telefon 2200.

Ziehung 1. u. 2. Januar 1935

Geld-Lotterie

für d. Grenz- u. Auslandsgewinnende
2018 Gewinne und Prämie

150 000	x.
75 000	x.
50 000	x.
25 000	x.
10 000	x.

Lose zu 3 RM. (Post- und
Fertigstellungskosten
3 Lose wertlos, abhandelt
Paris und Lila)

erhältlich bei den Staats-Lotterie-
behörden und in allen Lotteriegeschäften
Deutsche Lotterie-Kontrollgesellschaft
Berlin W. 8, Lindenstraße 4
Postsch.-Konto Berlin 18876

August Kälz

Hornöfoph und Naturheilkundiger
Große Gosenstraße 20,
am Wettiner Platz
30-jährige Praxis. Erlangen Sie eine Flasche
Morgenurin mit.

Reklame- Traubenzucker

Reifst preiswert
Jamb Gollfarth
Geiststr. 33.

Wäsche nach Gewicht

von 30 Pfund an
gerollt pro Pfund 40 Pfennig
mit pro Pfund 20 Pfennig

Vereinigte Färbereien und Wäschereien

Am Galgenberg 1 Fernruf 6595

Zuckerkrank

nehmen mit
großem Erfolg
Avenal, das zugleich die Toleranz für Kohlehydrate sehr er-
höht. Erhältlich in Apotheken, wo nicht vorrätig, direkt durch
unsere Versandapotheke. Herr Fabrikant I. in Berlin schreibt:
„Zu meiner größten Freude kann ich Ihnen nur mitteilen,
daß mein Mann schon nach der ersten Flasche zuckerfrei war.
Ich wollte es kaum glauben und nahm die zweite Flasche.
Die darauf folgende Untersuchung ergab dasselbe Resultat.“
Verlangen Sie ausführliche Broschüre kostenfrei nur durch:
Dr. Caspary & Co., Berlin W. 15.

Ich habe mich hier
Rannische Straße 10
(Ecke Gr. Brauhausstr.) niedergelassen.

Dr. med. H. Werner

Facharzt für Haut-, Harn- und
Geschlechtsleiden.
Erbstige- und Lichtbehandlung.
Sprechzeit: 9-2, 4 1/2-7. Fernruf 6275.
Stadtmann Güter,
Telefon 37 d.

Wollen Sie etwas James rauchen?



dann empfehlen wir Ihnen
Salem Gold (ohne Nikotin, in 100-er-
Sortenpack) Salem Gold (alkoholfrei).
Unsere hochmoderne gekühlte, 100-er-
Salem Rot zu 4 Pfg.
Salem Grün zu 5 Pfg.
Salem Gold (ohne Nikotin) enthält
keine schädlichen Stoffe. Die wichtigste
Eigenschaft der Zigarettenverteilung ist
daß sie von viel größerer Bedeutung, als
bis jetzt im Auge gefaßt wurde, die
Gesundheit. Die von Millionen von
Salem-Raucher zeigt sich bei jeder
einer vierjährigen betriebl. Arbeit.
Stud in den meisten Eigenschaften der
Wichtigste Eigenschaft besteht in der
festen Stärke für den besten Gebrauch. Wenn
und höherer in einem geborenen
Schulungs-Elemente geben Salem
Geldern sowohl als Salem Gold eine
in höchstwertigen Zigaretten. Da aus
ausgewählte, letztere Zigaretten beten
drinnen herausgelassen werden, erklärt sich
die Beliebtheit der Salem-Raucher
auch bei reichlichen Rauch. Erklärt sich
weiter der entgegenen milden Wirkung,
das keine, verfeinerte, höchst Wohl-
schmeckende, aufwändige Zigarette.
Bitte prüfen Sie!

Kaufort mit Fernruf:
Oriental-Tobak- u. Cigarren-Fabrik „VEWIDZ“ im Reg. Dist. Leipzig
DRESDEN, Köln, Nürnberg (Pz), Seiffhennersdorf (Sa)

Wege zum Wissen

Gemeinverständliche Darstellungen aus allen
Wissensgebieten

Ausdrammierung:

Berndt, Abtammungsgeschichte - Schoenichen, Thier
der Vorseit - Wolff, Die Tische und ihre Be-
wohner - Franck, Die Seele der Pflanze - Kron-
feld, Hypnose und Suggestion - Pöndt, Unter
afrikanischen Großwild - Berger, Im Reiche des
Polarbären - Spies, Städte der u. umsch. d. Strahlen -
Jacobson, Unter den Alaska - Bakimos - Fürst, Das
Fliegenzug

Jedes Bändchen, geschmackvoll gebunden, kostet
1,35 RM.

Bücherstube der Allgem. Ztg., Rannischestr. 10

Nannmann-, Phoenix - Nähmaschinen

für Haushalt und Gewerbe
Größte Auswahl in
Versenk-Maschinen
Tollzahlung

Herm. Schöning

Größe
Verkauf ohne Agenten, daher niedrige Preise

Inventur Ausverkauf

Wir müssen räumen
und verkaufen unsere Waren.
Einzelpreise bis **50%** herabgesetzt!

Unsere Kunden werden alle.

SCHUHWARENHAUS Diebach

NUR KLEINE ULRICHSTRASSE 1/2

